

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 217.

Dienstag den 5. August.

1862.

## Bekanntmachung.

Für den Neubau der Turnhalle werden ungefähr 260 Scheffel Weiskalk gebraucht. Wir fordern diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 8. August d. J. daselbst verfestigt abzugeben.  
Leipzig, den 31. Juli 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek werden die Herren Studirenden, welche Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert diese am 4., 5. oder 6. August, alle anderen Entleiher aber am 7., 8. oder 9. August gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.  
Leipzig, am 1. August 1862.

Die Verwaltung der Universitäts-Bibliothek.

### Verhandlungen der Stadtverordneten über den Haushalt-Plan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1862.

(Auf Grund der Vorlagen, Gutachten und Protokolle bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung)

Conto 13.

#### Bedürfnisse.

#### 13. Conto der Anlagen.

a) Anlagen um die Stadt	5268 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>
b) Wege im Rosenthal u.	9451 = 18 = — =
	14719 = 18 = — =

#### Deckungsmittel.

#### 13. Conto der Anlagen

a) Pachtgelber für Leich- u. Grasnutzungen, so wie für Holz	170 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>
b) Pachtgeld für das Eis auf dem Teiche im Rosenthal	10 = — = — =
	180 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>

Der Stadtrath sagt hierzu in seinem Begleitschreiben:

Die Position für die Anlagen mindert sich um 112 Thlr., weil für die Macadamisirung der Hauptpromenadenwege weniger anzusetzen war; der Bedarf für das Rosenthal steigert sich um die von Ihnen bereitwilligst genehmigten Kosten des Fahrwegs, während der dadurch erzielte höhere Holzsertrag unter den Deckungsmitteln in Conto 25 erscheint. Die Besoldung des Thorwärters Wartig war nunmehr auf dieses Conto zu nehmen, da der gedachte Beamte lediglich wegen des Rosenthales beibehalten wird.

Der Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen bemerkt hierüber:

Da die Erfahrung gezeigt hat, daß die Beibehaltung des Eingangsthores ins Rosenthal ferner nicht mehr nöthig und auch insofern ganz zwecklos ist, als ein neuer Zugang durch die Leinwischstraße eröffnet ist und das Rosenthal selbst fahrbar gemacht werden soll, so schlug der Ausschuss einstimmig vor, zu beantragen, daß der Thorwärter Wartig anders verwendet, beziehentlich auf Wartegeld gesetzt,

so wie daß auch dieses Thor die Nacht hindurch geöffnet werde.

Der Finanz-Ausschuss trat diesen Anträgen gegen 2 Stimmen bei. Vorbehaltlich dieser Anträge empfahl der Ausschuss die Verwilligung des Conto.

Herr Statth. Hey bezeichnete es als wünschenswerth, daß man das Eis auf dem Teiche im Rosenthal im Wege der Pachtation verpachte. Die Baumschule im Rosenthal hielt er für zu theuer; die Bäume wankelten dort und ließen sich billiger ankaufen. Er beantragte,

diese Baumschule eingehen zu lassen und den Platz derselben anderweitig zu verwerthen.

Der Antrag wurde unterstützt. Herr Dr. Heyner bezeichnete den Platz der Baumschule ebenfalls als zu werthvoll. Die Pflanzen seien durch die Förster leicht zu beziehen.

Der Referent Vorsteher Dr. Joseph hielt ein, daß das Postulat für die Baumschule nicht in diesem Conto, sondern auf dem der Waldungen stehe.

Der Antrag wegen des Thorwärters Wartig u. wurde einstimmig, der Hey'sche Antrag gegen 7 Stimmen angenommen und damit das Conto genehmigt.

Conto 14.

#### Bedürfnisse.

14. Conto des Museums.	2996 <sup>sp</sup> 1 <sup>gr</sup> 6 <sup>sch</sup>
Besoldung, Löhne u.	

#### Deckungsmittel.

14. Conto des Museums	1328 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>
Das Conto fand Genehmigung.	

Conto 15.

#### Bedürfnisse.

15. Conto des Marstalls.	304 <sup>sp</sup> 23 <sup>gr</sup> 6 <sup>sch</sup>
a) Besoldungen	
b) Verschiedene Ausgaben für Löhne, Be-	
stiftigung, Ankauf von Pferden,	
Futter, Handwerkslöhne u.	11995 = 6 = 4 =
	12300 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>

#### Deckungsmittel.

15. Conto des Marstalls.	
a) Fuhren durch Marstallgeschirre	11500 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>
b) Verkauf von Gassendünger und Heu	1200 = — = — =
	12700 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>

Man genehmigte zwar das Conto, beschloß aber, den schon wiederholt gestellten, aber noch immer nicht vom Stadtrath beantworteten Antrag auf gänzliche Aufhebung des Marstalls bringend zu wiederholen. Das letzte Rückschreiben der Stadtverordneten hierüber hat eine Beantwortung Seiten des Rathes noch nicht gefunden.

Conto 16.

#### Bedürfnisse.

16. Conto des Brunnen- und Röhrenwesens.	
a) Wasserkunst	1845 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>
b) Communbrunnen	3800 = — = — =
c) Communröhrenleitung	1410 = — = — =
d) Privatbrunnen	4440 = — = — =
e) Privatröhrenleitung	655 = — = — =
	12150 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>

#### Deckungsmittel.

16. Conto des Brunnen- und Röhrenwesens.	
Für Abwartung der Privatröhrenleitungen und Privatbrunnenbauten	6900 <sup>sp</sup> — <sup>gr</sup> — <sup>sch</sup>

Hierbei wurde nach dem Gutachten des Bau-Ausschusses zu den für neu anzulegende Brunnen in der Carolinen-, Königs- und langen Straße geforderten Kosten, ingleichen zu der Anlegung eines Brunnens in der Eiferstraße und in der Erdmannstraße unter der Voraussetzung Zustimmung erteilt, daß der Rath Grund habe, in dieser Straße wirklich die Auffindung guten, trinkbaren Wassers zu erwarten. Ebenso fanden die für Verlegung des goldenen Brunnens auf dem Markte geforderten 370 Thlr. Verwilligung.

Dagegen lehnte die Versammlung die für Anlegung eines Brunnens in der Centralstraße, sowie für Aufstellung eines neuen Gehäuses über den Brunnen vor der Tuchhalle in Ansatz gebrachten Postulate ab, erstens, weil dort allenthalben Privatbrunnen seien, und wenn ein öffentlicher Brunnen nöthig, dieser von dem Unternehmer der Straße herzustellen gewesen sei.

Herr Dr. Seyner machte darauf aufmerksam, daß der Johannisbrunnen auf dem Augustusplatz in seiner gegenwärtigen Gestalt diesem Plage geradezu zur Unzierde gereiche. Auf seinen Antrag beschloß man den Rath zu ersuchen, diesem Brunnen ein seiner Umgebung entsprechendes Gehäuse zu geben.

Die übrigen Anträge des Ausschusses wurden genehmigt.

Conto 17—23.

Bedürfnisse.

17. Conto des Rittergutes Taucha.		
a) Grundsteuern . . . . .	166 <sup>ap</sup> 16 <sup>rgl</sup> 1 <sup>g</sup>	
b) Brandcassengelder . . . . .	38 = 3 = 8 =	
c) Reparaturkosten u. verschiedene Ausgaben . . . . .	172 = 10 = 1 =	
	377 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
18. Conto des Rittergutes Graßdorf mit Gradefeld und Portitz.		
a) Grundsteuern . . . . .	330 = 28 = 3 =	
b) Brandcassengelder . . . . .	96 = 7 = 6 =	
c) Ablösungsrente, Reparaturkosten und verschiedene Ausgaben . . . . .	376 = 24 = 1 =	
	804 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
19. Conto des Rittergutes Cunnersdorf mit Panißsch.		
a) Grundsteuern . . . . .	186 = 23 = 1 =	
b) Brandcassengelder . . . . .	54 = 23 = — =	
c) Reparatur- und andere Kosten . . . . .	105 = 13 = 9 =	
	347 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
20. Conto der Rittergüter Lindenau und Leutsch.		
Beiträge zu den Parochial- u. Bedürfnissen	50 = — = — =	
21. Conto des Gutes Pfaffendorf.		
a) Grundsteuern . . . . .	356 = 27 = — =	
b) Brandcassengelder . . . . .	47 = 26 = 4 =	
c) Reparaturkosten u. verschiedene Ausgaben . . . . .	210 = 6 = 6 =	
	615 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
22. Conto der Güter Connewitz und Thonberg.		
a) Grundsteuern . . . . .	393 = 17 = 9 =	
b) Brandcassengelder . . . . .	112 = 8 = 4 =	
c) Verschiedene Ausgaben . . . . .	176 = 3 = 7 =	
d) Kosten der Sandgrube . . . . .	1800 = — = — =	
	3082 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
23. Conto der Rittergüter Althen und Blösen sowie der gemeinen Dorfschaften.		
a) Grundsteuern . . . . .	53 = 21 = 5 =	
b) Verschiedene Ausgaben . . . . .	31 = 8 = 5 =	
	85 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
<b>Deckungsmittel.</b>		
17. Conto des Rittergutes Taucha.		
Pachtgeld, Reparaturkostenbeitrag u. Canon	2571 <sup>ap</sup> — <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
18. Conto des Rittergutes Graßdorf mit Gradefeld und Portitz.		
a) Pachtgelder und Reparaturkostenbeitrag	3230 = 26 = 6 =	
b) Rentenrestitution . . . . .	24 = 2 = — =	
	3254 <sup>ap</sup> 28 <sup>rgl</sup> 6 <sup>g</sup>	
19. Conto des Rittergutes Cunnersdorf mit Panißsch.		
a) Pachtgeld . . . . .	1854 = 20 = — =	
b) Reparaturkostenbeitrag . . . . .	20 = — = — =	
	1874 <sup>ap</sup> 20 <sup>rgl</sup> — <sup>g</sup>	
20. Conto der Rittergüter Lindenau und Leutsch		
— = — = — =		
21. Conto des Gutes Pfaffendorf.		
a) Pachtgelder . . . . .	5060 = 25 = 4 =	
b) Andere Einnahmen . . . . .	54 = 12 = 8 =	
	5115 <sup>ap</sup> 8 <sup>rgl</sup> 2 <sup>g</sup>	
22. Conto der Güter Connewitz und Thonberg.		
a) Pachtgelder . . . . .	4549 = 28 = — =	
b) Erbzinsen und restituirte Steuern . . . . .	47 = 5 = 8 =	
c) Erlös für Sand . . . . .	2200 = — = — =	
	6797 <sup>ap</sup> 3 <sup>rgl</sup> 8 <sup>g</sup>	
23. Conto der Rittergüter Althen und Blösen sowie der gemeinen Dorfschaften.		
Pachtgelder	730 = 1 = — =	
Der Rath schreibt hierüber:		

Die Rittergüter erfordern sämmtlich mit Ausnahme Pfaffendorfs, welches geringer abgeschätzt worden ist, höhere Brandcassenbeiträge, während die Baukosten für kommenden Jahr niedriger zu veranschlagen waren.

Zu dem Rittergute Cunnersdorf kam in Folge der Gerichtshayner Zusammenlegung eine Wiesenparcelle hinzu, wodurch sich eine Mehreinnahme von 4 Thlr. 20 Ngr. ergibt.

Das Pachtgeld von Pfaffendorf verminderte sich durch Landabtretungen an die Gasanstalt und außerdem erlebte sich eine vom Rittergut Schönfeld zu zahlende Ablösungsrente an 1 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf. durch Capitalzahlung.

Bei dem Gute Thonberg fielen 3 Thlr. Pachtgeld von Dr. Günz weg, da der Genannte die betreffende Lehde erkaufte hat.

Was die Veränderungen der Steuereinheiten angeht, so stiegen dieselben um 5,99 Einheiten bei Graßdorf wegen des sogenannten Teichberges und um 52,71 wegen der Pulverhäuser und 119,87 wegen des Sandwerferhauses bei dem Gute Thonberg.

Dagegen fielen die Steuereinheiten um 6,91 Einheiten bei Pfaffendorf wegen Ausgleichung mit der Thüringischen Eisenbahn. Auf Antrag des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen wies die Versammlung darauf hin, wie es sowohl im finanziellen als auch im volkswirtschaftlichen Interesse dringend nöthig sei, die pachtfrei werdenden Rittergüter mindestens ein Jahr vor Ablauf des Pachtens zur Licitation zu bringen. Ein guter, ordentlicher Pächter warte mit seiner Versorgung in einer neuen Pachtung nicht bis auf einige Monate vor seinem Abgange aus seinem zeitlichen Pachte, sondern sehe sich ein Jahr vorher schon nach seinem neuen Unterkommen um. Alle gut verwalteten Domainenverwaltungen schrieben daher die Pachtversteigerungen ungefähr ein Jahr vor Beginn der Pachtung aus; dies finde in Preußen, Anhalt und fast überall jetzt statt.

Man richtete einen diesfälligen Antrag an den Rath, welcher auch auf die Mählengrundstücke ausgebehnt werden soll, so lange sie noch im Besitz der Stadt sind.

Conto 19.

Da die Felder des Gutes Cunnersdorf sehr kalt und naß gelegen sind, so wies der Ausschuss darauf hin, daß der Ertrag sehr steigen werde, wenn man hier die Drainage in Anwendung brächte. Der Ausschuss beantragte daher,

dem Stadtrath zur Erwägung zu geben, ob er nicht mit Rücksicht auf den zu Johannis nächsten Jahres zu Ende gehenden Pachtvertrag es für angemessen halte, die zum Rittergute gehörigen Grundstücke durch den künftigen Pächter drainiren zu lassen und deshalb zur Weiterverpachtung rechtzeitig die nöthigen Veranstellungen zu treffen, und zu beantragen,

der Stadtrath möge nur unter Berücksichtigung obigen Antrags zur Weiterverpachtung schreiten.

Beide Anträge fanden einstimmige Annahme und das Conto wurde genehmigt.

Conto 20 und 21

gaben zu keinen Bemerkungen Anlaß und fanden Genehmigung.

Conto 22.

Das Ausschussgutachten bemerkt hierzu: Bezüglich des Gutes Connewitz ist in Uebereinstimmung mit dem vom Ausschusse bereits angenommenen Grundsatze die Licitation des Pachtens, welcher zu Johannis nächsten Jahres endet, bis Johannis dieses Jahres zu veranstalten.

Ferner kam in Erwägung, daß die Scherell'schen Felder, welche durchschnittlich nur zu 10 Thlr. verpachtet sind, zum Theil in der Nähe des sogenannten Kreuzes liegen und zur Einzelverpachtung, so wie eventuell auch zu Baupläzen geeignet und dadurch eines weit höheren Ertrags fähig sind.

Der Ausschuss beschloß einstimmig der Versammlung einen Antrag des Inhalts anzurathen,

der Rath möge die in nächster Nähe des Dorfes, insbesondere am sogenannten Kreuze gelegenen, so wie außerdem eine Anzahl geeigneter in der Nähe des Dorfes befindlicher Acker von der Weiterverpachtung ausnehmen, erstere als Baupläze veräußern, letztere aber zur Einzelverpachtung bringen.

Der veranschlagte Ertrag der Sandgrube beim Thonberge steht in keinem entsprechenden Verhältniß zu den Kosten derselben und voraussichtlich hat die Stadtgemeinde bei deren Benutzung zu städtischen Zwecken eher Schaden als Nutzen. Dieses Ergebnis beruht nach Ansicht des Ausschusses hauptsächlich darin, daß die städtischen Geschirre viel zu wenig, insbesondere unter 13 Cubitellen, der bei Sandgeschirren gewöhnlichen Last, laden und eine Sandgrube nur bei Benutzung aller Zug- und Tragkraft der Geschirre mit Erfolg zu bewirtschaften ist.

Es wurde deshalb vorgeschlagen zu beantragen, der Rath möge die Sandgrube halbaderweise nach dem Cubitgehalt und unter Beobachtung der nöthigen Sicherheitsmaßregeln für die Planie des Landes im Wege der Licitation verpachten.

Vorbehältlich dieser Anträge, welchen sie allenthalben beitrug, genehmigte die Versammlung Conto 22, ebenso Conto 23.

Schlüsslich wiederholte das Collegium auf Vorschlag des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen einstimmig den schon früher speciell motivirten Antrag, welcher die Abminderung der bedeutenden Reparatur- und Unterhaltungskosten der Rittergüter durch genaue Feststellung aller den Pächtern zuzuweisenden diesfalligen Verpflichtungen bezweckt.

(Fortsetzung folgt.)

**Das Schlingenlegen auf Wildpret betreffend.**

Die Verordnung die Ausübung der Jagd betreffend vom 13. Mai 1851 §. 28 sub 4 verbietet die Ausübung der Jagd, in soweit dabei grausame, die gejagten Thiere nutzlos quälende Mittel angewendet werden. Hiernach konnte es kaum zweifelhaft sein, daß das Schlingenlegen auf Wildpret dem Jagdberechtigten sowohl als sonst Jedermann für verboten zu achten sei. Gleichwohl ist neuerdings bei dem k. Ministerium des Innern von einigen Jagdberechtigten der ausdrückliche Antrag gestellt worden, bis zur Emanirung eines künftigen Jagdpolizeigesetzes einstweilen auf dem Verordnungswege das Schlingenlegen auf Wildpret, insbesondere auf Hasen, im Allgemeinen, mithin auch dem Jagdberechtigten gegenüber, bei Strafe zu untersagen. Die Bescheidung, welche die Antragsteller erhalten, dürfte nun, zumal bei dem Herannahen der Jagdzeit, allen Jagdliebhabern von Interesse sein; sie lautet dahin, es sei dieser Antrag als durch die Polizeiordnung vom 13. Mai 1851 bereits für erledigt zu erachten gewesen, indem das Legen von Schlingen auf Hirsche, Rehe, Hasen und dergl. anderes Wildpret unbezweifelhaft zu denjenigen grausamen, die gejagten Thiere nutzlos quälenden Mitteln gehöre, deren Anwendung in §. 28 unter 4 der angezeigten Verordnung ganz allgemein untersagt sei und deren gleichwohl erfolgende Anwendung die in §. 30 der Verordnung angeordnete Strafe (Geldstrafe von 1—50 Thalern oder Gefängniß von 1 Tage bis 6 Wochen) nach sich zu ziehen habe. Das k. Ministerium hat auch mittelst Verordnung vom 28. März 1862 die Polizeibehörden auf diesen, dem Anscheine nach noch nicht geläufigen Interpretationsgrundsatz mit der Anweisung aufmerksam gemacht, die gehörige Befolgung des gedachten Verbots zu überwachen.

**Die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung des Querfurter Kreises zu Freiburg a. Nstrut.**

Es wird vielleicht manchen Industriellen und Gewerbetreibenden Leipzigs nicht ohne Interesse sein zu erfahren, daß der Gewerbeverein des Querfurter Kreises vom 13. bis 28. September d. J. eine Ausstellung zu Freiburg a. d. Nstrut abhalten wird. Nach dem von genanntem Vereine erlassenen Programme ist das Recht, auszustellen, ein unbegrenztes d. h. es können In- und Ausländer ausstellen. Die Ausstellung findet in den Räumen der Actien-Champagnerfabrik und einem dazu erbauten Ausstellungshause statt. Die auszustellenden Gegenstände müssen bis zum 15. August unter der Adresse „Gewerbeverein zu Freiburg a. d. Nstrut“ angemeldet werden. Die Einsendung der auszustellenden Gegenstände ist in der Zeit vom 5. bis 12. September zu bewirken. Die auszustellenden Gegenstände werden in folgenden Abtheilungen aufgestellt. 1. Abtheilung: Rohstoffe, Mineralien, Leder und daraus gefertigte Fabrikate. 2. Abtheilung: Maschinen und landwirthschaftliche Geräte aller Art. 3. Abtheilung: Wollene, baumwollene, seidene und leinene Waaren, Gewebe, Erzeugnisse der Druckerei und Färberei, Tapissier- und Modearbeiten. 4. Abtheilung: Papier, Schreibmaterialien und Buchbinderei, Glas, Toppwaaren, Porzellan, Erzeugnisse von Holz, Horn und Elfenbein, turze und gemischte Waaren. 5. Abtheilung: Fertige Kleidungsstücke, Pelze und Haarbeiten. 6. Abtheilung: Stahlwaaren, Waffen, Metallwaaren überhaupt und Arbeiten in edlen Metallen, physikalische, chirurgische und musikalische Instrumente. 7. Abtheilung: Meubles- und Polsterwaaren, Tapeten und Korbbwaaren.

Ausgeschlossen sind solche Gegenstände, die das Ausstellungslocal oder andere Ausstellungsgegenstände einer Gefahr oder Beschädigung aussetzen können, z. B. leicht entzündliche oder übelriechende Gegenstände.

Gestattet ist den Ausstellern, Flüssigkeiten in wohlverwahrten Flaschen auszustellen, auch ohne Benachtheiligung Anderer oder des Raums besondere Vorrichtungen zur Ausschmückung ihrer Gegenstände zu treffen; jedoch behält sich das Comité die volle Selbstständigkeit in seinen Verfügungen ausdrücklich vor.

Die auszustellenden Gegenstände müssen kostenfrei in das Ausstellungslocal geliefert werden. Mit der Bahn beförderte Gegenstände werden ab Bahnhof Naumburg gegen Frachtovergütung von 3 Sgr. pr. Centner nach dem Bestimmungsorte gebracht. Dieses Transportgeschäft ist einem sichern Spediteur übergeben.

Da sämtliche auszustellende Gegenstände versichert werden müssen, auch verkauft werden können, so muß jedem Gegenstande der Verkaufspreis beigefügt sein. Will der Aussteller sein Fabrikat nicht verkaufen, so ist das Wort „Unverkäuflich“ bei der Preisbestimmung zu bemerken. Verkaufte Gegenstände können vor dem

Schluß der Ausstellung nicht fortgenommen werden. Ein Preis-courant kann beigefügt werden. Bei Anmeldung der Gegenstände muß angegeben sein, welcher Fußboden-, Tisch- oder Wandflächenraum beansprucht wird. Jeder Aussteller erhält ein Formular, welches er bei Einsendung der Ausstellungsgegenstände ausgefüllt beizulegen hat; als Quittung wird eine Empfangsbcheinigung eingehändigt, welche dem Aussteller für seine Person als Eintrittskarte zu den Ausstellungslocalitäten dienen soll. Nach dem Schluß der Ausstellung sind 8 Tage zur Abholung der ausgestellten Gegenstände festgesetzt. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht abgeholtten Gegenstände dem Spediteur übergeben, der hierfür besondere Spesen nachzunehmen berechtigt sein soll. Für die verkauften Gegenstände wird statt des Lieferscheines der Kaufpreis eingehändigt. Mit der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung soll eine Verloosung vom Comité angekaufter und ausgestellter Gegenstände verbunden werden. Zu diesem Behufe werden Loose à 10 Silbergroschen ausgegeben. Jeder Aussteller ist verpflichtet, wenigstens ein Loos zu nehmen; dagegen übernimmt das Comité die Versicherung der ausgestellten Gegenstände gegen Feuergefahr. Bei der Verloosung wird festgehalten, daß jedes Loos gewinnt; an Stelle der sogenannten Nieten werden kleine Gewinne gesetzt. Zu Hauptgewinnen sollen nach Maßgabe der Einnahme werthvollere Gegenstände angekauft werden. Zur Deckung der auflaufenden Kosten werden von den Ausstellungsgegenständen, welche entweder von Privaten oder von der Commission angekauft wurden, 6 Pfennige für jeden vollen Thaler der Antkaufsumme abgefordert. Der Besuch der Ausstellung findet gegen ein Eintrittsgeld von 3 Sgr. statt. Frei vom Eintrittsgeld sind nach §. 13 die Aussteller.

**B e r i c h t**

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat Juli.

**Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).**  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1862  
Vorm. von 7 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

1862.	Neuangel-dete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Juni . . .	33	57	1760	3161	410	1859	397	1831
Vom 1. bis 31. Juli . . .	6	11	140	503	68	259	63	255
	39	68	1900	3664	478	2118	460	2086
	107		5564		2596		2546	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.**
- 3 Flaschenpflücker.
  - 1 Gartenarbeiter.
  - 2 Grubenräumer.
  - 6 Handarbeiter.
  - 3 Holzleger.
  - 3 Kirchsplücker.
  - 9 Laufburschen.
  - 12 Radbreher.
  - 2 Rollbreher.
  - 2 Roßhaarzupfer.
  - 18 Träger.
  - 2 Wasserträger.
- B. Weibliche Personen.**
- 7 Aufwäscherinnen.
  - 21 Aufwartemädchen.
  - 2 Ausbesserinnen.
  - 4 Fabrikarbeiterinnen.
  - 2 Gartenarbeiterinnen.
  - 12 Kinderwärterinnen.
  - 1 Krankenwärterin.
  - 2 Logisräumerinnen.
  - 1 Rollbreherin.
  - 136 Scheuerfrauen.
  - 1 Vorhangaufstickerin.
  - 63 Waschfrauen.
  - 2 Wartefrauen.
  - 1 Wochenwärterin.

**Resultat der Dienstboten-Nachweisung.**

1862.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Juni	9	216	42	420	9	104
Vom 1. bis 31. Juli	1	34	10	70	1	20
	10	250	52	490	10	124
	260		542		134*)	

\*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

**Verschiedenes.**

Am vergangenen Sonntag wurden bei der Leipziger Omnibus-Gesellschaft auf innern und äußern Touren 7407 Personen gefahren.

Pierre Beauregard, der geniale Ober-Befehlshaber der Truppen der Conföderierten, wurde im Jahre 1818 in Louisiana, nicht weit von New-Orleans, auf einer prachtvollen Besitzung geboren, die seinen Vorfahren, Creolen, welche von einer alten französischen Familie abstammten, gehörte. Schon in seinem Knabenalter und in seinen kindlichen Spielen zeigte er den Keim zu den militärischen Anlagen, die seinen Namen bekannt gemacht haben. So gehörte es zu seinen Lieblings-Beschäftigungen, Fortificationen von Sand und Erde anzuführen. Als John Charles Fremont am Collegium in Charleston die Stelle des Professors der Mathematik übernahm, um sich in den Stand zu setzen, seine verwitwete Mutter unterstützen und zur Erziehung seiner jüngeren Brüder beitragen zu können, zu der Zeit trat der junge und reiche Creole Pierre Beauregard als Jüngerling in das Collegium von Charleston ein. Nach Beendigung seiner Studien daselbst wurde er in die einzige Militär-Akademie, welche die Vereinigten Staaten in West-Point besitzen, aufgenommen, und wie sehr man mit seinen Fortschritten daselbst zufrieden war, ergibt sich daraus, daß er bei seinem Austritte aus derselben das Patent als Seconde-Lieutenant erhielt.

Er nahm dann an dem Kriege gegen Mexico Theil, wurde bei Cherubusco zum Capitain ernannt und bei der Belagerung von Mexico schwer verwundet. Nach Beendigung des mexicanischen Krieges, und als seine Wunde wieder geheilt war, erbat er auf Befehl der Regierung die Fortificationen an dem Mündungen des Mississippi, von denen in der neuesten Zeit in den nordamerikanischen Kriegsberichten so viel die Rede gewesen ist. Ohne politische Einflüsse, die ihn auf die Seite zu schieben wußten, würde er zum Director der Militär-Akademie in West-Point ernannt worden sein, für welche Stellung ihn seine Talente und Kenntnisse geeigneter machten, als irgend eine andere Person. Erst im vorigen Jahre führte der Ausbruch des nordamerikanischen Krieges die Gelegenheit herbei, ihm eine hervorragende Stellung in seinem Vaterland zu verschaffen und erst seitdem ist der Name Pierre Beauregard auch nach Europa gedrungen, und man findet ihn in fast allen Berichten, die von dem Kriegs-Schauplatz zu uns gelangen und er wird sicher später in den Annalen dieses Krieges, der auf den Verkehr Europa's so verberblich einwirkt, eine hervorragende Rolle spielen.

### Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 3765 und 3881 d. Bl. auf 1862.)

- \*\* Bis 7. August 1862 Nachlief. 15 mit 3<sup>2</sup>/<sub>10</sub> pCt, die Sächsische Steinkohlenbau-Compagnie zu Leipzig betr. [Für die sechs Interessenten, welche Einzahl. 15 mit 3 pCt bis daher nicht leisteten, an Franz Köhler in Leipzig, Poststraße 2.]
- 403. Bis 7. August 1862 Einzahl. 16 mit 3 pCt, die Sächsische Steinkohlenbau-Compagnie zu Leipzig betr. [An Franz Köhler in Leipzig, Poststraße 2; zeith. Einschuf: 89 pCt.]
- 404. Bis 9. August 1862 Einzahl. 29 mit 3 pCt, den Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An W. Hildner in Zwickau; zeith. Einschuf: 45 pCt.]
- 405. Bis 16. August 1862 Einzahl. 12 mit 1 pCt, den Zwickauer Steinkohlenbau-Verein „Sct. Egidien“ zu Zwickau betr. [An W. Hildner in Zwickau; zeith. Einschuf: 11 pCt.]

### Leipziger Börsen-Course am 4. August 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. exel. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien exel. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		78
exel. Zinsen.			do. II. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	pr. 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. III. - do.	5	103	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- kleinere	3	92	Aussig-Teplitzer	5	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	pr. 100		
- 1855 v. 100	3	103	Berlin-Anh. Priorit.	4	102	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	103	do. do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Hamburger	4	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Chemnitz-Würschnitzer	4	103	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Gras-Köflacher in Courant.	6	116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		76 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Eisenb.-Co. à 100	4	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leips.-Dresd. E.-B.-Par.-Obl.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Anleihe v. 1854	4	101	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	93 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. Prior.-Oblig. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103	pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Magdeburg-Halberstädter	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Geraer Bank à 200 pr. 100		94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Gothaer do. do. do.		83
do. - 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	90	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	4	97	do. II. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	4	100	do. III. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4	100	do. IV. - do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	pr. 100 Mk.-Bco.		
Stächs. lausitzer Pfandbriefe			Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10	3	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Eisenbahnactien exel. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100		138
- 1000, 500, 100	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	59 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		Lübecker Comm.-Bank à 200		
- kündbare 6 M.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pCt do.			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	100	Berl.-Anhalter Litt. A., H. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100		
do. do. v. 100	4	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			pr. 100		
K. Fr. St. v. 1000 u. 500	3	96 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Oberrhein-Württemb. à 100 - do.	155		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Pr.-Witt.-Nordb. à 100 - do.	65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		pr. 100 fl.		
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			Köln-Mindener . . . à 200 - do.	269 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Schles. Bank-Vereins-Actien		
do. Anleihe v. 1859	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. - B. à 25 - do.			à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	66 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	260	258 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Loose v. 1854	4		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			pr. 100		83
do. Loose v. 1860	5	73 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. - B. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
			Thüringische . . . à 100 - do.					

Sorten.			Wechsel.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.		9. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Silber pr. Zollfund fein		29 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Augustd'or à 5 pr. Stück			Wien. Banknoten in östr. Währung		80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Preuss. Frd'or do.			Div. anal. Cassenanw. à 1 n. 5		99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
And. anal. Ld'or do.			do. à 10		99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5. 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
20 Frankenstücke		5. 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> st			
Kaiserl. do. do. do.		6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> st			
Braunauer do. à 65 1/2 As. do.			Amsterdam pr. 250 fl. n.	143 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
Passir- do. à 65 As. do.			Angsburg pr. 100 fl. in	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Conv.-Species und Gulden do.			52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> fl.-F.	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
do. 20 Kr. do.			Berlin pr. 100 pr. Ort		
do. 10 Kr. do.					
Gold pr. Zollfund fein					

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4 2 - \*) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 1/2 - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 1/2

# Tageskalender.

Stadttheater. 68. Abonnements-Vorstellung.

## Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff.  
Musik von C. M. von Weber.

### Personen:

Don Franzesco de Carcamo	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr E. Kühn.
Don Fernando de Azvedo	Herr Spasche.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Treptow.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Bischoff.
Don Contreras	Herr Hempel.
Donna Petronella	Frau Müller.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Kühn.
Biarda, die Zigeunermutter	Frau Huber.
Preziosa,	Frau Remoniani.
Lorenzo, } Zigeuner	Herr Treptow.
Sebastian, }	Herr Arnold.
Pedro, Schlossvoigt	Herr Lüd.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Witt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Saalbach.
Erster Bauer	Herr Glasing.
Zweiter Bauer	Herr Schreyer.
Bedienter des Azvedo	Herr Schabe.
Herren und Damen. Gäste Azvedo's	Valencianische Musikanten. Eine Zigeunerhorde.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Kreuzschon zu haben.

### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

## Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 30 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rdm. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Rdm. 10 U. 45 M.

### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Wauhin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Gilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beiz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

### V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Cöthnit Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Gauschau) und Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöthnit ab Gilzug] und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.  
 D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 45 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

## Fahrplan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Gonnwitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8-12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis mit 9. November 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gen. Bild.-Verein. Heute Abend Gesang, Orthographie und Turnen.

Wandhaus über die Stadt, unter Schlosshau und Langenburg von der Gallerie des Schlosshau. Anmeldung beim Castellan Sommer.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Annonsen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45, befördert täglich mit direkter Post Annoncen jeder Art in alle Zeitungen des In- und Auslandes zu Original-Insertionspreisen.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von F. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Volkow, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Dycker's Seifenmittel und Hygienisches aller Art in ganz neuem eleganten Gewebe. H. Dycker, Dorotheenstraße 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

## Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche lt. Bekanntmachung vom 1. April 1862 (Nr. 114 des Leipziger Tageblattes) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1862 bei dem königlichen Bezirksgericht allhier eingeliefert worden sind,

Montag den 11. August 1862

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen.)

**AUCTION** im weißen Adler Donnerstag den 7. August und folgende Tage; enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Waschseife, Streichhölzer, Rum, Wein in Fässern, neue Strohhüte, Schuhmacherlesten u. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben. H. Engel, Rathspröclamator.

## Auction.

45 Stück div. Betten nebst Ueberzügen, verschiedene Meubles, alte Thüren und Fenster, so wie einiges Zinngeräthe sollen Mittwoch den 6. August 1862 von früh 9 Uhr im v. Borberg'schen Hause — Reichstraße Nr. 10 — meistbietend versteigert werden. H. Engel, Rathspröclamator.



# Extrarafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

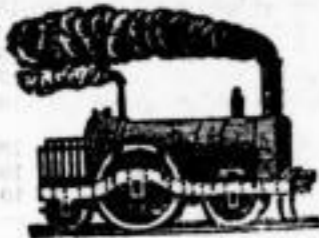
## Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 9. August Abends 7 Uhr,  
Sonntag den 10. August früh 5 Uhr.

nach der Bekanntmachung vom 21. Mai a. c.  
Leipzig, den 4. August 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Extrarafahrt

nach

## Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen



nächsten Sonntag den 10. August e.  
Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 4. August 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

# Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

**Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz** betreffend.

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personenextrazug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh,

Ankunft in Teplitz 9 - 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.

Dresden, den 4. August 1862.

**Königl. Staatseisenbahn-Direction.**  
von Tschirschky.

# Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. August 1862.

Versicherte	24,117 Persf.
Versicherungssumme	40,068,800 Thlr.
Hievon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	932 Persf.
Versicherungssumme	1,888,200 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	932,000 =
Ausgabe für 290 Sterbefälle	469,000 =
Berzinsliche Ausleihungen	10,750,000 =
Bankfonds	11,115,000 =
Dividende der Versicherten für 1862 (aus 1857)	29 Proc.
"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	33 =
"    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "    "	37 =

Versicherungen werden vermittelt durch

**Becker & Comp.**

# Etablissements-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage große Windmühlenstraße Nr. 1 (neben Damberger Hof)

## ein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft

unter meiner Firma eröffnet habe, und empfehle dasselbe zu gütiger Beachtung. Es wird stets mein Bestreben sein, streng reelle Bedienung und möglichst billige Preise zu stellen, um mir das zu erbittende Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Emil Jungk.**

## Visitenkarten,

elegant geprägt das Hundert 20  $\%$ , 50 Stk. 12 1/2  $\%$ , Postpapier das Quart-Ries  
1  $\%$  15  $\%$  incl. Firma bei L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

## Anzeige.

Nachdem ich meine Stellung als Actuar beim Rathe der Stadt Leipzig aufgegeben, habe ich mich hier als Advocat und Notar niedergelassen.  
Leipzig, den 2. August 1862.

Rudolph Schmidt, Universitätsstraße Nr. 4 (große Feuerkugel), zweite Etage.

## C. W. Seyffert's Conditorei, Neumarkt Nr. 2,

befindet sich von heute ab wieder in dem früheren, freundlich restaurirten Locale und hält sich einer ferneren geneigten Berücksichtigung hiermit bestens empfohlen.

## Riedels Photographie, Rosenthalgasse Nr. 5, Haugs Sutfabrik gegenüber.

Da seit einiger Zeit Verwechslungen meiner Firma immer häufiger vorgekommen sind, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine Hausnummer 5 aufmerksam zu machen, so wie daß mein **Photographisches Atelier** in demselben Hause ist, in welchem seit schon längerer Zeit mein Graviergehäft sich befindet. — Zugleich bemerke ich noch, daß ich die von mir gefertigten Photographien von jetzt an nur mit meinem Firmastempel versehen abliefern werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. W. Riedel.

### Local-Veränderung.

## Rudolph Böttcher, Klempner,

wohnt jetzt Thomaskirchhof, Saal Nr. 10, empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Künstliche Zähne als auch dergl. Reparaturen fertigt schnell  
A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.

Visitenkarten, höchst elegant empfiehlt  
O. Th. Winckler,  
Ritterstraße Nr. 19.

### Feine Stopfereien.

Echte Shawls, Tücher, Decken, Gardinen, Tüll, Spitzen, Kleidungsstücke jeder Art werden fein gestopft, bei werthvollen Gegenständen dem Gewebe gleich.

Echte Spitzen, Spitzengegenstände aller Art und feine Stickereien werden dauerhaft applicirt und nach jedem beliebigen Modell umgearbeitet. NB. In Shawls und Tücher werden neue Fonds eingesezt und fehlende Franssen ergänzt.

Abgabestelle: Leipzig, Hainstraße bei Gebr. Schwermann.

### Ohne Dampf!

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft für Herrngarderobe empfiehlt sich zur geneigten Beachtung.

F. W. Breitschädel, Schneidermstr.,  
Burgstrasse Nr. 10.

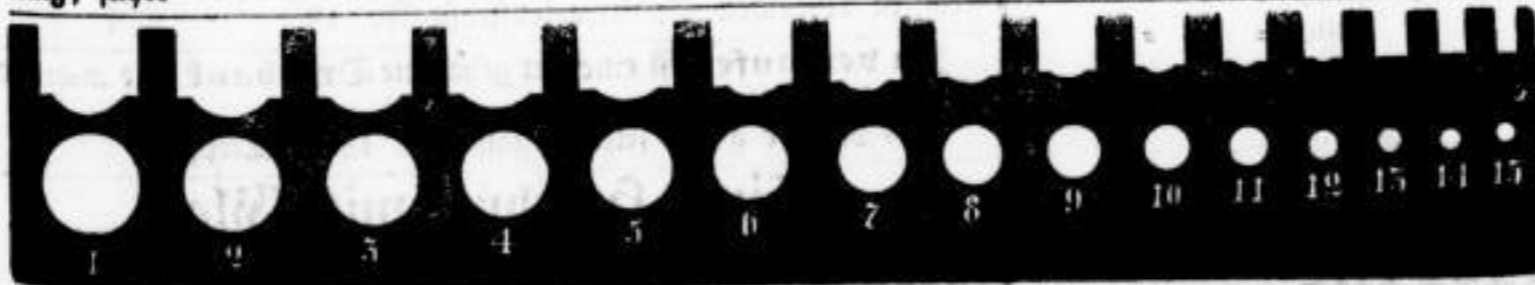
Herren- und Damenkleider werden gewaschen und von Flecken gereinigt, schnell und billig geliefert Antonstr. 4, 1 Tr. links.

Rosensenz, Mittel gegen Sommersprossen und Sonnenbrand, von feinstem Wohlgeruch, in Gläsern à 5  $\mathcal{M}$ .

Eau de Botot zum Reinigen der Zähne und Beseitigung jeden unangenehmen Geruches aus dem Munde, in Gl. à 8  $\mathcal{M}$ .

Pelletiers Zahnpasta in Stanniol verpackt, so wie in Porzellanbüchsen empfiehlt die  
Engel-Apotheke in Leipzig.

Schmiede-Holzpanzern mit Riemen,  
billig, führt  
H. Meltzer.



Um bei Bestellungen die Maßgriffe, welche in Betreff ihrer Stärke oft gemacht werden, zu verhüten, habe ich hier neben einen Maßstab angegeben. Man hat daher nur nöthig, die Nummer, welche sich auf demselben bei jedem Loche befindet, anzumerken, um ein dem Bedürfnis genau entsprechendes Instrument zu erhalten. Katalog und Preiscurant werden auf Verlangen gratis eingesendet. D.O.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42  
empfehlte Mahag.-Meublements zu 55—120 Thlr., in Nußbaum bis zu 300 Thlr.

## Salon-Photogen wasserhell und Patent-Solaröl

von stärkster Leuchtkraft, anerkannt für das vorzüglichste Fabrikat, empfehle ich im Einzelnen billigt, im Ganzen zum Fabrikpreis.

G. M. Albaum.

## Corsets ohne Nath

in der beliebten neuen kurzen Façon und ausgezeichnete Qualität empfiehlt F. W. Buchheim, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Crinolins

in großer Auswahl empfiehlt  
F. W. Buchheim, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Wattdecken,

Kopfhaargestoffe, Ledertuch, Reise-, Hand- und Damenkoffer, Reise-, Herren- und Damentaschen etc. empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 4.

## Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne zum Bade, Kämme, Bürsten, Spiegel, Schwämme, f. Seifen, lackirte Trinkbecher etc. empfiehlt  
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

In 50 verschiedenen Sorten Tischmesser zu Fabrikpreisen von 20  $\mathcal{M}$  bis 13  $\mathcal{M}$   
in braun, schwarz, Ebenholz, Knochen und Elfenbein empfiehlt  
Nicolaisstraße Nr. 35, E. J. Schumann.

## Munde Gummikämme à 3 Ngr.,

Seitenkämme für Damen empfiehlt Max Lobe, Petersstr. 42.

## Gardinen

in schönen neuen Mustern, Negligé- und Futterstoffe, gestickte Röcke, Kragen, Einsätze, Tüll, Mull und Spitzen so wie alle andern Arten Weißwaaren empfiehlt zur geneigten Abnahme  
A. Hahn,  
Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe Nr. 7.

Katheder und Bougis  
in Darmsaiten, Gummi (Elastik),  
Neusilber und Silber empfiehlt

F. Patisch,  
chirurgischer Instrumentmacher  
des Königl. Klinikums,  
im Place de repos (Pleise 3).

Etwas besonders Neues von

# Albums

empfehl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



## Das Pariser Hutlager von E. W. Werl.

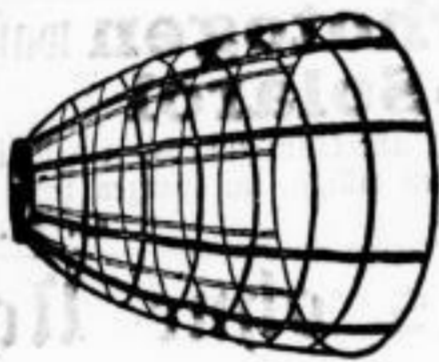
früher G. B. Heisinger, empfiehlt Herren-Hüte feinsten Qualitäts, in allen Größen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd und Reise.

## Für Touristen

empfehle ich Fernrohre von vorzüglicher Schärfe und Tragweite so wie alle möglichen Hilfsmittel.

Das opt.-physik. Magazin von Carl Naumann, früher Osterreichs Wwe., am Petersthor.

Weiswägen-Handlung  
und  
Stahlweickrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt No. 10.  
**Engel-Apotheke.**

## Thee- und Kaffeebreter, Frühstücksförbchen, Zuckerkasten

in Neusilber, Messing, fein lackiertem und gemaltem Blech, so wie auch billige von 4 pr. Stück an empfiehlt in reichster Auswahl

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

## Maculatur,

## so wie Pappen und Packpapier

empfehl in jeder beliebigen Qualität wie Quantität zu möglichst billigen Preisen

**J. H. Wagner,**

Querstraße Nr. 34, vis à vis der Poststraße.

## Haus-Verkauf.

Ein Haus für eine Familie mit Garten in der Zeiger Vorstadt soll mit billigen Zahlungsbedingungen verkauft werden durch

**Ed. Wehnert,** Eisterstraße Nr. 43.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der langen Straße hier selbst ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

**Adv. Alfred Schmorl,**  
Brühl Nr. 16.

## In Plagwitz und Lindenau ist zu verkaufen:

Ein Gartengrundstück für 2200  $\mathfrak{M}$  mit 1000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung,  
bergl. = 2600 = = 1000 = =  
bergl. = 7500 = = 3000 = =

durch **Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

Ein Garten in der Nähe der Wasserkunst ist mit der Ernte zu verkaufen. Zu erfragen Peterstraße Nr. 32.

Ein Garten im Johannisthal ist sofort zu verkaufen. Näheres Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

## Zelt-Verkauf.

Ein großes Zelt mit Inventarium für Exercirplatz und Johannisthal ist zu verkaufen oder wird ein Compagnon dazu gesucht. Näheres wird Herr **Ed. Wehnert,** Eisterstraße 43, in der Lage haben mitzutheilen.

## Schantwirthschafts-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist eine sehr gut rentirende Schantwirthschaft nebst einigen Adern Feld und Wiesen für 8000  $\mathfrak{M}$  sofort zu verkaufen, mindestens 5000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung. Nähere Auskunft wird ertheilt im Laufe dieser Woche Nachmittags von 6 bis 7 Uhr Zeiger Straße Nr. 55, 2. Etage voru heraus. Unterhändler werden verboten.

## Zu verkaufen.

Ein Oelgemälde 4 Ellen 6 Zoll breit, 3 Ellen 12 Zoll hoch, Orpheus von Schyfe, mit 9 Zoll breitem Goldrahmen, gut gehalten, ein Billard in gutem Zustand, 2 Stück große Saal- Spiegel 6 Ellen 1 Zoll hoch, 2 Ellen 6 Zoll breit. Alle diese Gegenstände sollen billig verkauft werden Georgenhalle bei **Hertzer.**

## Pianoforte

in allen Gattungen sind mit Garantie zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 15 bei **E. Schumann.**

Eine Auswahl gutgehaltene Pianoforte von 6 bis 6 3/4 Oct. sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen steht ein kleiner Flügel und zwei Koffhaarmatrasen Preuzergäßchen Nr. 1.

Ein sehr guter Mahagoni-Flügel neuester Bauart und ein tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zwei vortreffliche Flöten von Liebel in Dresden sind in der Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage, zu verkaufen.

## Möbels-Verkauf u. Einkauf, auch Comptoirmöbel u. 36 Reichsstr. 10.

Zu verkaufen mahagonipolirte Stühle von 14—16  $\mathfrak{M}$  à Dbd. und Kirschbaumladirte und rohe von 11—12  $\mathfrak{M}$  à Dbd., 1/2 Dbd. Waschtische, 1/2 Dbd. breite Betten und dauerhafte Sophas in allen Farben, 8 versch. Sorten Sophegestelle; an Wiederverkäufer die billigsten Preise. **Louis Müller,** Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen 1 schöner Mahag. Secretair, dgl. Silberschrank, Waschtisch, Bettstellen, Mahag. Rohr- und Polsterstühle, versch. Spiegel und Tische, 1 helle Speisetisch für 10 Personen, 1 kleines Sopha, 1 Pultcommode u. Frankfurt. Str. 19. **Sofmann.**

Zu verkaufen sind billig Mah. - und Kirschb.-Divans, Lehnstühle, Koffhaar- und Stahlfedermatrasen nebst pol. u. lack. Bettstellen Reichsstr. 14 im Hofe 2 Treppen bei **J. S. Müller,** Tapezierer.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft gepolsterte Divans, Mahagoni- und Kirschbaum-Secretaire, Mahagoni-Spiegel, Waschtische Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

Zu verkaufen ist ein Sopha und ein Kinderwagen Gerichtsweg Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein gut gearbeiteter Mahagoni-Schreibsecretair beim Tischlermeister **G. Lorenz,** Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.

Zum Verkauf steht ein großer runder Tisch, passend in eine Restauration, Weststraße Nr. 61 im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist billig 1 zweithüriger Kleiderschrank und 1 Gebett rothe Federbetten Windmühlengasse Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine schöne Koffhaarmatrasse und 2 gute Federbetten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.

## Stellagen und Horden,

die Horden zum Hineinschieben in die Stellagen, passend zum Trocknen von Cigarren, Obst u., steht eine kleine Partie billig zu verkaufen.

**Schlobach & Morgenstern,** Thomasmühle.

## Eine Hobelbank

steht zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Drehbank und mehrere Sandwerkzeug.

Das Nähere große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe.

## Eine Hofthür mit Glas

ist zu verkaufen bei **Carl Schmidt,** 20, Grimma'sche Straße.

Ein ganz eiserner Kochofen mit 2 Kochröhren ist billig zu verkaufen Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 134.

## Waldenburger Bierflaschen

lagern zum Verkauf Brühl Nr. 54.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 217.]

5. August 1862.

## Echter Dr. Haugk's Magenbitterliqueur nach dem Original-Receipt.

Dieser durch seine vortrefflichen Eigenschaften so allgemein anerkannte und beliebte, von vielen Autoritäten attestirte feine magenstärkende Bitterliqueur ist jeder Familie als ein kostbares und schön-schmeckendes Hausmittel zu empfehlen.

**F. W. Peitz, alleiniger Fabrikant,**  
Dresdner Straße 54.

Mein Fabrikat hat mit so vielen anderen empfohlenen Bitterer durchaus nichts gemein. Ich bitte ein geehrtes Publicum, gefälligst darauf zu achten.

Vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne meine Signatur  
**F. W. Peitz**  
worne ich ganz besonders.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner **Sandrollwagen**  
Magazingasse Nr. 7.

**Zu verkaufen** ist einiges **Eichenholz** zu Werkstücken  
Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Es sind zu verkaufen **weiße Speisekartoffeln**  
Katharinenstraße Nr. 5 u. 6. **Nebn.**

### Langstroß

schöne Waare, großes Gebinde, verkauft billig  
**S. Gentsch, Gerberstraße Nr. 17.**

**Ambalema-Cigarren** in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**F. S. Neuter, Neumarkt Nr. 17.**

**Amb. Brasil à 3 S,**  
**Amb. Cuba à 4 S**

so wie mein Lager in seinen Sorten Cigarren empfiehlt zur geneigten Abnahme  
**F. W. Peitz, Dresdner Straße 54.**

### Dampf-Kaffee,

täglich frisch geröstet, à 12, 13, 14, **Rocca 15 S.**  
**Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

### Nordhäuser, echt,

in Eimer, Maß und Glas empfiehlt die Destillation von  
**F. C. Göhring (Nicolaistraße im goldenen Ring).**

### Bayerisches Bier

13/1 Flaschen für 1 S exclusive Flaschen  
20/2 do. = 1 S frei ins Haus  
empfiehlt die **Culmbacher Bierniederlage** bei  
**Heinr. Peters,**  
Dresdner Straße Nr. 3.

### Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 Thlr. excl. Flasche  
13 halbe do. = 18 Rgr. frei ins Haus  
empfiehlt **Oscar Rechenberg,**  
Schillerstraße.

### Neue Voll-Häringe,

sehr zart und fett, empfang und empfiehlt à Stück  
1 Rgr. **E. Kanzler, Dresdner Straße Nr. 51.**

### Neue Frühlings-Häringe

(großer Fisch) à 9 S pr. Tonne, 24 S pr. Schock kauft man bei  
**H. Meltzer.**

**Neue kleine Fetthäringe** à 4 S pr. Schock, sehr zarter  
fetter Fisch, verkauft **H. Meltzer.**

**Neue marinirte Häringe** und andere Häringe, neue  
saure Gurken 4 u. 5 S pr. Stück. **C. Malter, Sporeng.**

### Brodverkauf.

Sehr schönes Landbäckerbrod à 9 S, so wie auch weiße Waare  
ist täglich frisch zu haben im **Wittberggäßchen Nr. 2.**

2500—3000 S werden gegen 1. Hypothek an einem Haus-  
grundstücke baldigst zu erborgen gesucht durch  
**Adv. Friedrich v. Zahn II., Katharinenstraße 10, III.**

**3000 Thlr.** sind sogleich auf erste Hypothek zu 4% ungetrennt auszuleihen. G. S. 99. poste restante franco.

**Möbels-Einkauf u. Verkauf** } auch **Federbetten** u.  
36 Reichstraße 36.

Gesucht wird ein in noch gutem Zustande befindlicher leichter  
**Jalousie-Wagen**, vierfüßig ohne Langbaum.  
Adressen sind abzugeben **Sporengäßchen Nr. 9.**

Sollte eine Familie gesonnen sein ein Mädchen für Kost und  
Logis in Dienst zu nehmen, so bittet man es zu adressiren unter  
den Bühnen an den Verkaufsstand an **Quandt u. Mangelsdorfs**  
Gewölbe.

Ein paar anständige Leute ohne Kinder sind gesonnen ein Kind  
in Ziehe (Pflege) zu nehmen, jedoch nur von einer anständigen  
Frau, und wird die strengste Verschwiegenheit zugesichert. Werthe  
Adressen wolle man gefälligst unter **R. H.** in der Expedition dieses  
Blattes niederlegen.

Wer nimmt einen jungen **Pudel** in die Ziehe und  
Dressur?  
Adressen unter **A. R.** sind poste restante niederzulegen.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann und Fabrikant, 31 Jahre alt,  
wissenschaftlich gebildet, mit eigenem Material- und  
Fabrik-Geschäft und nicht unbedeutendem Acker-  
grundstück-Besitz, sucht auf diesem Wege eine Ehe-  
gattin, die bei angenehmen Menschen seinen Verhält-  
nissen angemessen ist; etwaiges Vermögen kann so-  
wohl auf das Geschäftshaus wie auf die Acker-  
grundstücke auf Verlangen sicher gestellt werden.

Offerten mit ausführlicher Angabe der Verhält-  
nisse beliebe man unter der Adresse **C. K. H. 99.** an  
die Expedition dieses Blattes zu richten. Strengste  
Discretion wird versichert und erwartet.

### Heiraths-Gesuch.

Ein Bürger Leipzigs, 29 Jahre alt, sucht, da es ihm  
an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem, nicht mehr ungewöhnlichen  
Wege eine Lebensgefährtin. Häuslicher Sinn wird beansprucht,  
auch wäre es wünschenswerth, daß zur Erweiterung seines Geschäfts  
vielleicht mit 6—800 S Geld vorhanden wäre, wo er selbst nicht  
unbemittelt ist, wofür ein guter Name eingesetzt wird. Darauf  
reflectirende Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen unter  
Chiffre **W. F. J.** und der Versicherung strengster Verschwiegenheit  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu einem sehr gut rentablen, nie der Mode unterworfenen  
**Fabrikgeschäft** in Leipzig wird ein Mitunternehmer gesucht.  
Adressen beliebe man unter der Chiffre **O. R. Nr. 33.** in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für mein Tabak- und Cigarren-Fabrik-Geschäft suche ich einen  
**soliden tüchtigen** Reisenden, der für diese Branche bereits  
längere Zeit Bayern mit gutem Erfolge bereist hat und darüber  
gute Zeugnisse beibringen kann. Eine gleiche Persönlichkeit suche  
ich für **Schlesien und Posen.**  
Bewerber wollen sich direct an mich wenden.

**Wilhelm Koch** in Magdeburg.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen auf Bau- und Meubles-  
Arbeit beim Tischlermeister **Heinrich Krüger, Sternwartenstr. 15.**

## Ein Rechnungsführer

für eine Kohlengrube nebst flotter Ziegelei, der namentlich in letzterer Branche Kenntnisse hat und cautionsfähig ist, kann sofort eine gute Stellung erhalten. Näheres unter G. M. # 3. poste restante Halle a/S.

**Gesuch.** Zur Führung der Bücher und der Correspondenz wird für ein Buchdruckereigefäß ein Mann gesucht, dessen Leistungen obigen Anforderungen **vollständig entsprechen**. Technische Kenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Herr W. Baensch hier wird die Güte haben briefliche Offerten entgegenzunehmen.

**Gesucht** wird ein tüchtiger **Correspondent** und **Buchhalter**, der mit dem Bankfach vertraut ist. Offerten sind unter der Chiffre A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Commis = Gesuch.

Ein im **Papiergeschäft** gelernter und gut empfohlener junger Mann wird zum sofortigen Antritt für eine Papierhandlung in Dresden gesucht. Gefällige Offerten bittet man an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig zu senden.

Zwei tüchtige Klempnergesellen finden bei gutem Lohn und Vergütung der Reisefkosten beständige Arbeit in der Lampenfabrik von **E. Billhardt** in Hohenmölsen bei Weisensfels.

Zwei **Schuhmachergesellen** finden dauernde Arbeit, ein Frauen-Arbeiter und einer auf Sohlen und Flecke bei **Ed. Böttner**, Thonberg Nr. 18.

**Gesucht** wird in ein erstes Hotel nach auswärts ein mit guten Zeugnissen versehener **Koch**. Zu erfragen in **Lebe's Hôtel garni** am niedern Park Nr. 10.

## Lehrlings = Gesuch.

In einem der bessern hiesigen Friseurgeschäfte wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Adressen unter B. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Für ein hiesiges Grosso-Geschäft** wird zu **Michaelis ein Sohn anständiger Aeltern als Lehrling** gesucht.

Adressen werden franco unter **A. Z. # 784.** poste restante erbeten.

**Gesucht** wird sofort ein Bursche in der Steindruckerei von **M. Singer**, Inselstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird ein **Kellner** und ein **Kinder mädchen** Neulirchhof Nr. 25.

## Ein Bier-Ausgeber

wird gesucht im Burgkeller.

**Gesucht** wird ein tüchtiger und zuverlässiger Kutscher, welcher seine Brauchbarkeit nachweisen kann. Nur solche haben sich Stadt Rom zu melden.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn ein tüchtiger **Pferdeknecht** aufs Land. Näheres beim Kaufmann **Rast**, Schützenstraße Nr. 16.

Zwei **Maddreher** werden gesucht. **Neclan'sche** Buchdruckerei.

**Gesucht** wird ein Bursche **Ritterstraße** Nr. 43.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Bursche, der wo möglich schon in einer Wirthschaft gewesen ist. **Göbwein** am Badhofplatz.

Ein kräftiger **Lausbursche** wird gesucht **Lindenstraße** Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Ein **Lausbursche** kann sofort antreten **Weststraße** Nr. 52 bei F. Peter.

Ein **Lausbursche** wird gesucht **Sternwartenstraße** Nr. 13.

**Weisnäherinnen** werden gesucht Markt (Barthels Hof), 2 Treppen über dem Haupt-Neubles-Magazin.

**Gesucht** werden geübte **Mätherinnen** kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Eine geübte **Pugmacherin** findet nach auswärts bei gutem Gehalt eine dauernde Stelle. Zu erfragen **Thomasikirchhof** 11, 4 Tr.

**Gesucht** werden geübte **Schneiderinnen** auf dauernde Beschäftigung, zugleich welche Lust haben **Schneidern** gründlich zu erlernen, können sich melden **Burgstraße** Nr. 27, 1 Treppe.

**Gesucht** wird für eine achtbare Familie Leipzigs eine **Bonne**, die der französischen Sprache vollkommen mächtig, sich mit Lust und Sorgfalt den Kindern widmet und der Hausfrau behülflich zur Seite steht.

Hierauf **Reflectirende**, die in dieser Weise schon conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, werden gebeten ihre Adresse unter Chiffre **S. E. Th.** poste restante Leipzig niederzulegen.

## Gesucht

wird von einer kinderlosen Familie zum sofortigen Antritt ein anständiges **Dienstmädchen**, welches kochen und etwas nähen kann, **Grimma'sche Straße** Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches arbeitames Mädchen zur häuslichen Arbeit große **Windmühlenstraße** 48, rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen, nicht unter 18 Jahren, welches in der Wirthschaft nicht ganz unerfahren ist und Liebe zu Kindern hat, zum 15. ds. Mts. oder 1. Sept. Näheres **Petersstraße** Nr. 5 im Gewölbe, Vormittags von 8—11 Uhr.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort **Schützenstraße** im Korbwaarengewölbe.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Tuchhalle** Treppe D, 3 Tr. rechts.

**Gesucht** wird ein sehr stilles, in allen häuslichen Arbeiten wohlunterrichtetes Mädchen **Karolinenstraße** 11, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. August oder 1. September eine zuverlässige **Köchin**, welche auch Hausarbeit mit übernimmt. Nur selbige haben sich zu melden **Königsplatz** Nr. 19 beim Hausmann.

**Gesucht** wird bis zum 15. August ein ordentliches Mädchen von 17—18 Jahren zur häuslichen Arbeit **Raundörfchen** Nr. 17.

**Gesucht** wird ein williges **Dienstmädchen**. — Zu erfragen **Sternwartenstraße** Nr. 39 parterre.

**Gesucht** wird sogleich oder den 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu melden bei der Obstfrau **Döring**, **Nicolaisstraße** vorm Gasthause zum Ring.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 15. August ein reinliches, ordentliches, in der Küche erfahrenes **Dienstmädchen** **Petersstraße** Nr. 15 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein arbeitames Mädchen für häusliche Arbeit **Nicolaisstraße** Nr. 41 parterre.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches braves **Dienstmädchen** **Thomasgäßchen** Nr. 11, 3. Et.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen, wo möglich vom Lande, welches in der Küche erfahren und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres in hiesiger **Konnenmühle**.

**Gesucht** wird zum 15. August ein arbeitames **Dienstmädchen** **Zeiger Straße** Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt. **Elsterstraße** Nr. 11, 1 Treppe.

Eine **gewandte solide Köchin**, welche längere Zeit in Restaurationen oder Gasthäusern fungirte, wird zum 15. d. M. oder zum 1. September d. J. gesucht von **C. F. Schag**, **Ritterstraße** Nr. 43.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches gut empfohlen ist und sofort antreten kann, findet Dienst **Weststraße** Nr. 32 b parterre. Das Dienstubuch ist mitzubringen.

Ein **Dienstmädchen** für alle häusliche Arbeit wird zum 15. August gesucht. Zu erfragen **Frankfurter Straße** Nr. 73 im Hofe rechts eine Treppe bei Frau **Frieden**.

Ein braves fleißiges Mädchen für Alles wird gesucht. Mit Buch zu melden **Centralstraße** Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein **anständiges** Mädchen, im Platten und Nähen erfahren, wird zum 15. August oder 1. Septbr. als **Stubenmädchen** gesucht. Näheres gr. **Windmühlenstraße** Nr. 33, im Hauptgebäude 1. Et.

Ein **Küchen- und ein Stubenmädchen** wird gesucht im **Burgkeller**.

Zum 15. August wird ein **ordentliches, fleißiges** Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres große **Fleischergasse** Nr. 23, 1 Treppe.

dauernde

Ein v  
binder  
selben  
so bittet  
Millig

Ein  
Zeugniss  
Hauskne  
Das

Ein v  
oder nol  
gung w  
Arbeiten  
fälltigt

Ein j  
besten  
kann, s  
vorkom  
ihre Ad

Ein  
cher die  
bestens  
Peters

Ein  
Markt  
werden  
in der

Ein  
Woche  
in der

sucht  
Ein  
auch i  
zulege

Ein  
schafte  
bittet  
Herrn

Ein  
Zu e  
Ein  
Fleis

Ein  
Bür  
belie

Ein  
künf  
part

Ein  
als  
den  
un  
Y  
Re

Ein  
an  
Lol  
den

Ein  
ber

un  
D  
ge  
an  
ju

fi

f

f

Ein praktischer gelernter **Schirer** und Vergolder sucht dauernde **Beschäftigung**. Näheres Brühl 15, 3. Etage.

Ein verwaister Knabe von 14 1/2 Jahren von hier wünscht Buchbinder zu werden. Sollte ein Herr Principal geneigt sein denselben ohne Lehrgeld und ohne Bett in die Lehre zu nehmen, so bittet man geehrte Adressen in der Restauration des Herrn Williger, Frankfurter Straße Nr. 2, gef. niederlegen zu wollen.

Ein **anständiger Mann** in mittleren Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer oder Hausknecht.

Das Nähere große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ein verheiratheter Mann, pünktlich, sucht in irgend einem guten oder noblen Geschäft eine leichte Beschäftigung, z. B. zur Beförderung werthvoller Sachen und andern gewöhnlichen geschäftlichen Arbeiten (gegen Caution wenn es verlangt wird). Adressen gefälligst unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger solider verheiratheter Mann, Klempner, welcher die besten Empfehlungen und Zeugnisse seiner Aufführung aufweisen kann, sucht einen Posten als Hausmann, der die Sachen in allen vorkommenden Fällen versteht. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Moritzstraße Nr. 7 beim Kaufmann Müller abzugeben.

Ein zuverlässiger gesunder und kräftiger **Markthelfer**, welcher die besten Zeugnisse besitzt und von seinem jetzigen Principal bestens empfohlen wird, sucht anderweitige Stellung. — Näheres Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe bei S. Hahn.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geehrte Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter Chiffre A. Z. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man unter M. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weisnähen u. Ausbessern, auch ist selbige im Plätten bewandert. Adressen bittet man niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 3 bei Mad. Bahrmann.

Eine junge Frau von Connewitz empfiehlt sich geehrten Herrschaften zum Waschen aller vorkommenden Familienwäschen und bittet werthe Aufträge ergehen zu lassen an das Seifengeschäft von Herrn Steinbach, Zeitzer Straße und Neumarkt Nr. 13, 3. Et.

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Fleischergasse Nr. 2 bei der Frau Kahlisch.

### Als Verkäuferin,

**Wirthschafterin** oder dergl. sucht die Tochter einer geachteten Bürgerfamilie Thüringens eine Stelle. Adressen unter N. H. 400 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 56, im Hofe links parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin jüngerer Kinder. Sie kann in den Elementarkenntnissen, im Clavierspielen und Französischen Unterricht ertheilen und sich darüber durch Zeugnisse ausweisen. Nähere Auskunft darüber ertheilt Dr. Fried. Steger in Reudnitz bei Leipzig, Dresdner Chaussee Nr. 74, 2 Treppen.

Eine **anständige Person**, die selbstständig einer größeren Wirthschaft vorgeht, sucht als Wirthschafterin oder Köchin in anständigem Hause Unterkommen; selbige steht weniger auf hohem Lohn als gute Behandlung. Adressen bittet man unter A. H. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Von einer allein stehenden Witwe wird eine Stelle zur Führung der Hauswirthschaft eines älteren Herrn oder Dame gesucht. Näheres Gerberstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Bremen von guter Familie und angenehmen Neuzern sucht zum sofortigen Antritt oder bis Michaelis eine passende Stelle als Verkäuferin in einem Ladengeschäft. — Dieselbe rechnet gut und schreibt eine coulante Hand; auch hatte sie Gelegenheit sich bereits zu einer flotten Verkäuferin auszubilden. Näheres wird auf Anfrage ertheilt Nicolaistr. 35 im Gew.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erf. Brühl 67, 4. Etage.

Ein junges Mädchen, im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38 im Steingutgewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches einem Herrn die Wirthschaft führt, sucht Veränderung halber zum 1. October eine ähnliche Stelle. Gefällige Adressen bittet man Zeitzer Straße Nr. 49 im Hofe rechts bei Madam Braune abzugeben.

Eine **Köchin**, welche auch im Waschen, Plätten und Nähen sehr erfahren ist, sucht zum 15. August eine Stelle. Man bittet Adressen unter D. 24. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein stilles solides Mädchen, das stets bei anständigen Herrschaften diente und der Küche und Hausarbeit oder auch der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle zum 1. September. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 22 im Hofe 1 Treppe bei Jakob.

Ein junges anständiges Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Ritterstraße 19 im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft oder bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 19, 1 Treppe vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum ersten September für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 10, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Plätten bewandert ist und die Küche versteht, sucht zum ersten September Dienst. Friedrichstraße Nr. 4 parterre links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September eine Stelle als Stubenmädchen. Werthe Adresse bittet man unter G. R. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mittler 20er Jahre, im Nähen, Schneidern, Waschen und Plätten geübt, sucht zum 1. ds. passende Stellung. Näheres Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine **Kindermuhme** sucht anderweit Dienst zum 1. Septbr., auch ginge selbige gern, da sie an Arbeit gewöhnt, für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Eisterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, welches einer bürgerlichen Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht zum 1. Sept. eine Stelle. Gef. Adressen bittet man abzugeben Münzgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle jetzt oder zum 1. Sept. Näheres Schützenstraße, Pürfürst's Haus beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches im Schneidern, so wie in allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht bis zum 1. Aug. Stelle als Jungemagd. Werthe Herrschaften wollen sich gefälligst Johannisgasse Nr. 9, 4 Treppen bemühen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. Mts. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man abzugeben Thomagäßchen Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Schützenstraße im Productengeschäft des Herrn Bödemann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. M. oder 1. Sept. Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße 56, 2 Treppen links.

Ein junges solides Mädchen, welches im Nähen und Plätten sowie in andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gut französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Placement für größere Kinder oder bei einer einzelnen Dame, gleichviel sei es hier oder auswärts. Gute Behandlung wird mehr beansprucht als hoher Gehalt.

Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße 21 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, das im Nähen, Plätten und andern Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. September einen passenden Dienst. Gültige Adressen wolle man gefälligst Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Madame Kellner niederlegen.

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht einen Dienst. — Geehrte Herrschaften bittet man ihre Adressen unter B. M. H. 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht den 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht einen Dienst als junge Magd oder bei ein paar einzelnen Leuten. Werthe Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. H. H. 8 Leipzig.

**Gesucht** wird bis 1. October eine Stelle als Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 46, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Aug. einen Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfr. bei der Herrschaft, Reichstraße 6, 3. Et.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Sept. Stellung als Haushälterin oder sonst bei einer anständigen Familie als Köchin. Zu erfragen Floßplatz Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärtig sucht gleich oder bis 15. d. Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Näheres Frankfurter Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. dieses oder 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskäthchen Nr. 7 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen, Nähen, Plätten nicht unerfahren, wünscht gern bei einer anständigen Herrschaft den 1. September einen Dienst. Schuhmachergäßchen 11 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. August einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe rechts.

☛ Eine ganz perfecte Köchin sucht Stelle in Privat- oder Gasthäusern und ist als solche gut empfohlen. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein anständiges und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen in 20er Jahren sucht zum sofortigen Antritt bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre rechts.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches im Nähen und Plätten bewandert ist, sucht bis zum 1. September Stelle als Stubenmädchen. Näheres zu erfahren Tauchaer Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen und von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht von jetzt an oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 53, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das im Plätten und Nähen bewandert ist, sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles sogleich oder zum 15. d. Mts. Zu erfragen bei der Herrschaft Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei anständiger Herrschaft für Alles. Gefäll. Adressen bittet man niederzulegen Markt in der Schmelzbuterbude von Mad. Richter.

Ein junges Mädchen, welches auch im Nähen erfahren ist, sucht zum 15. August einen Dienst, wo möglich bei Leuten ohne Kinder. Zu erfragen bei Madame Blau, Johannisgasse 6-8, 2 Tr.

Ein ansehnliches Mädchen, welches kochen kann, sucht zum 15. August eine Stelle als Stuben- oder Handmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 5/6, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht Dienst. Zu erfragen Volkmarisdorf Nr. 20 parterre.

## Zur Beachtung für Aeltern.

Auf 14 Tage von Nachmittags 4 Uhr an suche ich bis zum 11. August eine geräumige, wo möglich eingerichtete Küche oder Stube mit Bratmaschine gegen Entschädigung zu leihen, um nur Badunterricht darin zu erteilen. Mit Aeltern, welche eine solche Küche auf die kurze Zeit in meine Hände geben, würde ich mich außer sonstiger Entschädigung durch Badunterricht ihrer Töchter absenden. Geehrte Adressen mit Anerbieten bitte ich versiegelt schleunigst bei mir, dem ergebenst Unterzeichneten, Nicolaisstraße Nr. 8 im Rosenkranz zu vollziehen.

Edmund Wels,

Lehrer der Kochkunst und Inhaber einer Kochlehranstalt zu Dresden.

**Gesucht** wird sofort oder von Michaelis ab ein Gewölbe ganz oder getheilt fürs ganze Jahr oder außer den Messen für eine Seiden- und Garnhandlung in den nach dem Markt mündenden Straßen durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

**Gesucht** wird ein Logis und Michaelis zu beziehen, 2 Stuben und Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen sind gefälligst bei Herrn Schulze, Klosterstraße Nr. 12, 3 Treppen abzugeben.

## Logis = Gesuch.

Solches wird in der innern Vorstadt mit einem Local, was sich als Werkstatt eignet, im Preise von 100 Thlr. gesucht. Adressen bittet man Hainstraße, Herrn Haring's Restauration abzugeben.

## Logis = Gesuch.

**Gesucht** wird bis Michaelis ein mittles Logis parterre oder eine Treppe, Querstraße und deren Nähe. Adressen unter M. O. sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird eine Parterrewohnung, passend zu einem Verkaufsgeschäft oder Restauration, von 2 oder 3 Stuben. Adressen bittet man niederzulegen unter R. S. H. 20. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird von jungen Leuten ein Logis im Preise von 40-70  $\text{fl}$ . Adressen wolle man gefälligst unter C. R. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Garçon = Logis = Gesuch.

Gesucht wird von einem Kaufmann pr. 1. September ein möglichst abgeschlossenes kleines Garçonlogis mit Hausschlüssel, fein meublirt und in freundlicher Lage, am liebsten in Nähe der Universitätsstraße an der Promenade, nicht höher als 2 Treppen gelegen.

Offerten mit Preisangabe sind gefälligst unter Chiffre T. H. 25. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird ein Garçonlogis mit Schlafbehältniß und Hausschlüssel, meßfrei, in der Stadt oder innern Vorstadt; Adressen (aber nicht ohne Preisangabe) bittet man unter „T. M. 12“ abzugeben: Universitätsstraße in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Nicht zu fern der Universität wird eine meublirte anständige Garçon-Wohnung von Stube und Kammer, meßfrei, nicht gern über 2. Etage, im Preise von 60-70  $\text{fl}$  für den 1. Septbr. gesucht. Adressen poste restante C. S. 5 franco.

**Gesucht** wird pr. 1. September ein freundlich gelegenes, anständig meublirtes Garçonlogis. Adressen Thomaskäthchen 5, 2. Et.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Frau ein Logis im Preise bis 40 Thlr. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Hommel, große Windmühlenstraße Nr. 46 abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht ein kleines freundliches Stübchen. Adressen unter M. H. 21. in der Exped. d. Blattes.

Für ein ordentliches Mädchen wird Verhältnisse halber ein, wenn möglich heizbares Stübchen mit Bett zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter A. F. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Messlocal = Vermiethung.

Ein in der Reichstraße gelegenes Messverkaufslocal ist für die nächsten Messen zu vermiethen durch

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

**Zu vermiethen** ist von Michaelis d. J. ab im Grundstücke „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal im Hofe sowie ein Boden für 105  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins durch Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

## Logis in Blagwitz

zu 150, 130, 120 Thlr. zu vermiethen durch Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

In Gohlis eine freundliche Familienwohnung, zwei Stuben, vier Kammern, Küche und Zubehör, auch kann ein Gärtchen dazu gegeben werden, zu vermiethen und Michaelis zu beziehen; auch ein Familienlogis parterre ist zu vermiethen. Das Nähere Mittelstraße Nr. 108, 1 Treppe.

Ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben u. Zubehör 150  $\text{fl}$ , eine 1. Et. dgl. 120  $\text{fl}$ , eine dgl. 180  $\text{fl}$ , eine 2. Et. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 250  $\text{fl}$  sind in der Dresden. Vorstadt von Michaelis an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermiethen** ist für Michaelis l. J. in der Georgenstraße ein Parterre-Local, zeither als Buchhändlergeschäft benutzt, jedoch auch für ein Paar einzelne Leute als Familienlogis sich eignend, durch Adv. Six.

Eine 1. Et. von 5 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$ , eine 2. dgl. 180  $\text{fl}$  sind im Reichelschen Garten von Mich. an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermiethen** ist ein Familienlogis 1. Etage, enthält vier Stuben nebst Zubehör. Das Nähere Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 11.

## Vermiethung einer angenehmen Wohnung,

sofort oder Michaelis beziehbar.

Eine äußerst freundlich gelegene 1. Etage eines städtisch gebauten Landhauses, versehen mit **Jalousien** und **Doppelfenstern**, in einer der **schönsten Straßen** von **Neuditz**, ganz nahe dem **Dresdner Thor**, mit Antheil eines reizenden Gartens, Preis 80  $\text{fl}$ , soll **Bezug halber** sofort anderweit vergeben werden und kann, da die Räumlichkeiten fast **wie neu erhalten**, ohne vorhergehende Einrichtung bezogen werden. — Es würde sich diese Wohnung ihrer **ruhigen, vorzüglich schönen**, mit herrlichen Fernsichten verbundenen Lage wegen besonders für **Beamte** und **ältere Leute** eignen. Näheres zu erfragen im **Ausschnitt- und Modewaarengeschäft** **Dresdner Straße 61 vis à vis der Post.**

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör im hellen, großen Hofe, 1. Etage.  
Näheres bei **Ewald Ritter**, **Dresdner Straße Nr. 6.**

Zu vermieten ist eine halbe 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller für Michaelis für den Preis von 90  $\text{fl}$  **Kohlenstraße Nr. 7.**

Eine freundliche 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör innere Stadt, mit Aussicht nach der **Promenade**, ist von **Michaelis** an zu 120  $\text{fl}$  zu vermieten durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobisch**, **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine sehr empfehlenswerthe 3. Etage mit reizender Aussicht von 6 Stuben und Zubehör nahe dem **Bezirksgericht** ist von **Michaelis** an zu 190  $\text{fl}$ , desgl. eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör zu 220  $\text{fl}$ , eine 1. Etage desgl. 195  $\text{fl}$  zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wllh. Krobisch**, **Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen sind drei freundliche Logis von 40 bis 45  $\text{fl}$  bei **Carl Hoffmann**, **Steinbauer** in **Gohlis** an der **Halle'schen Straße.**

### Garçonlogis.

2 freundliche Zimmer in bester Geschäftslage, mit separ. Eing. und Hauschl., sind zu vermieten **Nicolaistraße 46, 3. Et.**

### Garçon-Logis,

elegant meublirt, mit schöner Aussicht sind zu vermieten **Dresdner Straße Nr. 19, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis für einen oder zwei Herren. Zu erfragen **Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 b parterre.**

Zu vermieten ist ein großes und ein kleines meublirtes Zimmer **Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten sind zusammen 2 große gut meubl. Stuben mit Aussicht in Gärten **Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.**

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an Herren **Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.**

Zu vermieten sind zum 1. September zwei schön meublirte Stuben mit Alkoven **Grimma'sche Straße 31, 4 Tr. vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren **Brühl Nr. 83, im Hofe 1 Treppe.**

Zu vermieten ist von jetzt an ein freundliches Familienlogis, eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, in **Connewitz, Ecke von Absch Gäßchen Nr. 17, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube nebst Schlafkammer sofort oder zum 15. d. M. **Burgstraße 27, 1 Tr.**

Zu vermieten sind 3 ausmeublirte Stuben große Windmühlenstraße **Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.**

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer **Königsplatz Nr. 9, 4. Et.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für Herren **Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind fein meublirte und freundlich gelegene Wohnzimmer nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang und freundl. Aussicht, **meißner, Reichstr. 47, 4. Et.**

# „Eintracht!!“

Billet-Ausgabe bei Herrn Kaufmann **Burkhardt.**

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Septbr. eine Stube nebst Schlafzimmer, gut meublirt, an einen oder zwei Herren **Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles **Blumengasse Nr. 4 im Garten rechts bei Neumeister.**

Eine noble Garçonwohnung von zwei Stuben, Aussicht nach der **Promenade**, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten **kleine Fleischergasse Nr. 23 und 24, 3 Treppen.**

Eine freundliche meublirte Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel kann sofort bezogen werden **kurze Straße 7, 1 Tr. rechts.**

Eine kleine Mansarden-Wohnung für eine oder zwei gebildete Damen ist vom 1. October zu vermieten **Blumengasse 1. Näheres 1 Treppe hoch.**

Eine freundliche Stube ist in der **Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage** zu vermieten.

Ein Wohn- und Schlafzimmer ist an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten. **Königsstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen (separat mit Hauschlüssel) **Serberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.**

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten große **Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle**, beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten **Neuditz, kurze Gasse Nr. 89, 2 Treppen.**

Eine Schlafstelle für Herren ist zu vermieten **Reichstraße Nr. 11, 3 Treppen links.**

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn **Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.**

Offen ist eine Schlafstelle **Halle'sche Straße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.**

Offen sind zwei Schlafstellen kleine **Windmühlengasse Nr. 11**, bei **W. Vetter.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große **Windmühlenstraße Nr. 87, 4 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 70, 1. Etage.**

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle **Nicolaistraße 38, Hof rechts 1 Treppe**, Witwe **Groschupp.**

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen **Gertschweg Nr. 5 parterre.**

Zur Theilnahme einer heizbaren Stube wird ein solider Herr gesucht **Neuditz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.**

Solide Herren erhalten Wohnung, Kof und billige Bedienung **Königsplatz Nr. 1, 1 Treppe.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

## Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Einem hochgeehrten Publicum zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine

## Restauration

**Antonstraße Nr. 7** eröffnet habe, lade zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein und werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Ergebenst **J. M. Köhler.**

## Blauhuths Kaffeegarten, Lindenau 163,

ladet heute zu Kaffee und diversen Kuchen ergebenst ein.

## Drei Mohren.

Heute Allerlei, Bende mit Pilzen, große Krebse und andere Speisen, ff. Biere. Es ladet freundlichst ein **NB. Morgen Speckluchen.** **F. Rudolph.**

Täglich Bouillon und Mittagstisch à la carte bei **Edwin Kannödorfer**, **Kunstloch, Gewandgäßchen 2, 1. Et.**

☞ Sonntag den 10. August ☜

## Sommer-Fest

im Saal zu **Entrisch.**



## Garten des Schützenhauses. Heute Concert durch Streichmusik

von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Menzel.**  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.  
Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,  
so wie  
fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.  
Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Vereins-Brauerei.

Heute Dienstag  
**Großes Extra-Concert** mit abwechselnder Streich-, Messing- und Janitscharenmusik  
von der Forsthaus-Capelle unter Direction von **F. Büchner** und  
dem IV. Jägerbataillon unter Direction von **C. Schlegel.**  
Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini; Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ von Flotow. Von  
beiden Chören wird gespielt: Jubel-Ouverture von Weber; Hochzeitsmarsch von Mendelssohn u. s. w.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Da wir nicht allein die Unternehmer sind, ist auf jedes Familienbillet 1 Ngr. zuzulegen.

## Zur guten Quelle.

Heute und folgende Tage großes ungarisches  
**Zigeuner-Concert**

der Capelle **Kulka Sandor** aus **Sassin.**

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute so wie folgende Tage humoristische Gesangsvorträge des Herrn Schulz aus Dresden, gleichzeitig wird Herr Köchel als Komiker mit seinen Vorträgen ein geehrtes Publicum zu unterhalten suchen. Anfang 8 Uhr.

## Kleiner Kuchengarten.

Morgen großes Concert und Illumination des Gartens.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen, fr. Kuchen etc. Schulze.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei

nebst ff. Sager- und Weissbier ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Allerlei mit jungem Huhn oder Cotelettes empfiehlt heute Abend  
Franz Backhaus, Stadtkoch, Gewandg. 4.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

**Burgkeller!** Speckfuchen empfiehlt von 1/2 9 Uhr an  
F. Trietschler.

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**

empfehlen zu heute Abend Speckfuchen. NB. Das Bier ist vorzüglich schön. Morgen Allerlei.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Mittagsloch à Portion 2 1/2 Ngr. Alle Abende Suppe  
und Kartoffeln, Braun-, Weiss- und Lagerbier ist  
gut bei  
J. G. Lory, Burgstraße Nr. 6.

## Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Ribben, Lagerbier  
auf Eis ff.  
H. Bernhardt.

### 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage, wahrscheinlich von  
der Gerberstraße bis zur Eisenstraße, eine Uhrkette (schwarze Haar-  
kette mit Zirkel und Winkel). Gegen obige Belohnung und Dank  
abzugeben kleine Windmühlenstraße 11, 3 Tr. bei Herrn Winkler.

Ein Portemonnaie mit ca. 6 Ngr. und 1/8 Doll-Loos  
Nr. 64911 wurde verloren und bittet man dasselbe gegen gute  
Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.  
Vor Ankauf obigen Looses wird gewarnt.

Gustav Jacobi jun.

### Verloren

legten Dienstag eine Brieftasche mit Studentenkarte. Gegen  
Belohnung abzugeben Mühlengasse Nr. 14.

Verloren wurde eine goldene Busennadel mit weiß und  
blauen Steinchen am Sonntag früh in der Paulinerkirche oder am  
untern Park. Da es ein werthes Andenken ist, bittet man dringend  
sie gegen Dank und Belohnung abzug. Friedrichsstr. 30 im 5. part.

Verloren wurde Sonntag den 3. August vom Rosenthal bis  
ans Theater eine goldene Broche mit Korallenkopf.  
Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben  
Rudolphstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde von der heiligen Brücke bis in die Erd-  
mannstraße ein Medaillon. Man bittet selbiges Erdmannstraße  
Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Abend auf dem Wege in das  
Rosenthal eine zu einem Edel gehörige Porzellanplatte, auf der  
ein Familienwappen gemalt war. Gegen Belohnung abzugeben  
Mühlengasse Nr. 4.

Ver  
und de  
nung a  
Ber  
der Fl  
Trau  
ein the  
abzuge  
Ber  
form,  
Belohn  
Ber  
Belohn  
Ber  
Waage  
Abzug  
F. S  
in sch  
gäße  
Am  
ein N  
auf de  
Beloh  
ist in  
So  
Reg  
gasse  
Ein  
wurde  
abzug  
Si  
und i  
N  
Bude  
Beloh  
N  
Saal  
S  
sie g  
Ritte  
D  
Goh  
wird  
Ba  
E  
J. K  
C  
leder  
Z  
ein  
Hal  
in C  
S  
wen  
geri

**Warnung.**

Ich ersuche andurch Jedermann in seinem eignen Interesse meinem Sohne, dem Student der Rechte **Paul Reinhold Mangelsdorf** in Leipzig weder Geld zu leihen, noch irgend Etwas **ohne Vorausbezahlung** für ihn zu fertigen oder ihm zu verabfolgen, indem ich fernerweite Anforderungen an mich in **keinem Falle** zu berücksichtigen vermag.  
Dresden, den 1. August 1862.

**Julius Friedrich Mangelsdorf.**

Anonymer Schreiber auch kein Wort direct, will sich beleidigen fühlen trotz meiner Ruhe ich kann solches nur für Verleumdung und Schwindel halten; was die Ruhblume betrifft, da giebt's noch viel gewöhnlichere, das sind die Hundebumen, und sind doch so beliebt, daß sie Tag und Nacht manchen Genuß bieten —

5688. Sie erfüllten meine Bitte nicht.  
Für immer Lebwohl.

**Nr. 1.** Innigst geliebte Freundin, zu meinem herzlichsten Bedauern habe ich Dich nicht getroffen, das Bewußte ist besorgt.

**Vermählungs-Anzeige.**

**Emil Ludovici.**

**Agnes Ludovici geb. Philipp.**

Chemnitz,

den 4. August 1862.

Leipzig.

Berspätet. Die am 30. Juli erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, **Auguste geb. Bochmann**, von einem gesunden Mädchen, zeigt hierdurch ergebenst an  
**Reudnitz, 3. August 1862.**

**Oscar Gotter.**

Heute wurden durch die Geburt eines Mädchens erfreut  
Leipzig, am 4. August 1862.

**Dr. L. Erdmann**  
und Frau.

Heute früh 5 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft nach langen Leiden unsere geliebte Schwester **Henriette Franziska Wilhelmine**.  
Indem wir dieses hierdurch unsern Freunden und Bekannten anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 3. August 1862.

Geschwister  
**Emilie Menge.**  
**Eduard Menge.**

Gestern Abend 1 $\frac{1}{2}$  Uhr verschied sanft und ruhig, wie sie gelebt, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Marie**. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht, und um stilles Beileid bitten

die tiefgetriebenen Aeltern  
**Friedr. Mor. Riesberg** und Frau  
nebst Familie.

Leipzig und Darmstadt den 4. August 1862.

Gestern Abend 6 Uhr entschlief ruhig nach längeren Leiden im 83. Lebensjahre unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter,  
Frau **Christiane Passche**,  
vormal. Bürgerin und Hutmachermeisters in Leipzig Witwe.  
Wurzen, Leipzig u. Magdeburg, den 4. August 1862.

**Die Hinterbliebenen.**

In vergangener Nacht starb Frau **Rosine Wald geb. Volter**, 74 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, was ihren Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen  
Leipzig, den 4. Aug. 1862.

**die Hinterlassenen.**

**Todesanzeige.**

Am 3. August verschied unerwartet in Folge eines Kindbettfiebers meine gute Ehefrau **Selene Jacoby**, geb. Gerstenberger, in ihrem 28. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bittet  
Leipzig, den 5. August 1862.

**D. Jacoby, Schaffner.**

**Verloren** wurde Sonntag Abend zwischen der neuen Pforte und dem Petersthor ein rothseidnes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen 13, 4 Treppen.

**Verloren** ging am Sonnabend früh über den Ritterplatz nach der Fleischhalle, Brühl, durchs Rosenthal nach Gohlis ein goldener **Frauring**, gezeichnet M. C. L. S. den 18. Nov. 1861. Da er ein theures Andenken ist, bittet man ihn gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 41 parterre.

**Verloren** wurde Sonnabend früh eine goldene Kapsel in Herzform, mit Anker und Kreuz in Emaillé. Man bittet sie gegen Belohnung von 15  $\mathcal{R}$  abzugeben lange Straße 13, 1. Et. rechts.

**Verloren** wurde im Brühl am Sonntag ein Strohhut. Gegen Belohnung abzugeben Bäckerei Dampfmehlmühle Emilienstraße.

**Verloren** wurde am Sonntag von der eisernen Bude am Waageplatz bis zur Gerberstraße ein graues Herren-Schawltuch. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Gerberstraße Nr. 8 bei F. Sperling.

**Eine Porquette**

in schwarzer Hornschale ist in der Burgstraße oder dem Sporer-gäßchen verloren gegangen. Abzugeben Burgstraße 12, 2. Etage.

Am Sonnabend, den 2. d. M., wurde von einer armen Frau ein kleines Portemonnaie, ungefähr 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  Courant enthaltend, auf dem Markte verloren; es wird um Rückgabe gegen Dank und Belohnung gebeten Webergasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.

**Ein Regenschirm**

ist in meinem Geschäftlocal stehen geblieben.

**Louise Werner, Tuchhalle.**

Sonntag Abend wurde bei Probsthaida ein **grünseidner Regenschirm** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Johannis-gasse Nr. 6-8 beim Tischlermeister Seipt.

Ein schwarzes Sammettäschchen mit Taschentuch, O. H. gezeichnet, wurde vom Hospitalthor bis Bahnhofstraße verloren. Gefälligst abzugeben Bahnhofstraße Nr. 10 beim Hausmann.

**Stiegen blieb** am 29. Juli in einem Fiacre ein Spazierstock und ist gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 12, Hof 2 Tr.

**Abhanden** gekommen ist am Sonnabend ein kleiner schwarzer Fudel mit gesticktem Halsband und Steuerzeichen. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Preußergäßchen Nr. 13.

**Abhanden** gekommen ist am Sonntag den 3. August im Saale des Ruhthurms eine schwarzseidene **Falbel-Mantille**. Sollte dieselbe in ehrliche Hände gekommen sein, so bittet man, sie gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Porzellengeschäft.

Derjenige, welcher am Sonntag Nachmittag auf der Wiese vor Gohlis am Wasser die Flagge gefunden (resp. weggenommen) hat, wird gebeten, sie gegen gute Belohnung Rosenthalthor bei Herrn Bartig abzugeben.

Ein **Hunde-Maulkorb** ist abhanden gekommen, gezeichnet J. Kruse. Abzugeben Zeiger Straße Nr. 34, 2 Treppen.

**Entlaufen** ist ein junger schwarzer langhaariger Hund mit lebernem Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 22.

**Zugelassen** ist ein kleiner schwarzer Hund (Windhundrace) zwischen den Orten Connewitz und Marktleberg. Derselbe trägt ein mit dem Steuerzeichen C. 10. 62. 1862 versehenes rothlebernes Halsband. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren ist selbiger in Empfang zu nehmen Leipzig, Querstr. 5, 4 Tr. bei E. F. Fischer.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. October d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft.  
Friederike Meyer.

**Mercur! Heute Generalversammlung! D. V.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Rüdeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Grawert.

**Angemeldete Fremde.**

v. Arnim, Rgtstbes. a. Croffen d. Haus.  
Altman, Stadtrichter a. Breslau, St. Rom.  
Arndt, Rfm. n. Frau a. Dessau, Restaur. des Berliner Bahnhofes.  
Arnhold, Rent. n. Frau a. Goltha, Palmbaum.  
Alverstedt, Stbes. n. Fam. aus Reichenbach, Stadt Nürnberg.  
Baerenstein, Fabrikbes., und  
Baerenstein, Rfm. a. Wien, goldner Elephant.  
Bras, Rfm. a. Fries i. U., Gerberstraße 5.  
Bachmann, Generalagent aus Dönabrück, Rest. der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Baumann, Actuar a. Neusalza, und  
Bachmann, Dr., Prof. a. Rostock, S. de Prusse.  
Buchheim, Postmstr. a. Benig, blaues Kof.  
Bätge, Cand. med. a. Berlin, Stadt London.  
Belger, Frau n. Tochter a. Granzow, Gerberstr. 5.  
Bedert, Fabr. a. Sheffield, Hotel de Pologne.  
Böttger, Fabr. a. Leisnig, und  
v. Brandenstein, Stbes. a. Gain, d. Haus.  
Brandt, Rfm. n. Sohn a. Osterburg, St. Rom.  
Budge, Prof. n. Sohn a. Greifswald, Stadt Dresden.  
Born, Rfm. a. Salzwedel, Brühl 84.

Bodenstein, Rfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.  
Buchweiser, Schafmeister a. Garmisch, Palmb.  
Berg, Generalagent a. Weimar, St. Berlin.  
Böttiger, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Bauer, Rfm. a. Dresden, und  
Böttcher, Archidiaconus a. Dresden, gr. Baum.  
Böhme, Rfm. n. Frau a. Lungwitz, gr. Baum.  
Cohn, Frau a. Elbing, Stadt Frankfurt.  
Cramer, Rfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Diege, Actuar n. Fam. a. Königstein, St. Dresden.  
Dorn, Rfm. a. Frankf. a. M., Stadt London.

Dieb, Notar a. Altenburg, Stadt Berlin.  
 Dietel, Pfarrer a. Roschitz, Stadt Berlin.  
 Giffert, Kupferschmied a. Nienburg, Wolfs H. garni.  
 Gwald, Kfm. a. Nöbderau, Palmbaum.  
 v. Gredmannsdorf, Part. a. Altenburg, St. Nürnberg.  
 Englert, Dr., Reg. Auditeur a. Würzburg, Hotel de Prusse.  
 Frohn, Fabr. a. Warschau, S. 3. Kronprinz.  
 Fischer, Bergmeister aus Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Filzschberger, Kfm. a. Basel, Hotel de Russie.  
 Filtter, Arzt a. Berlin, Stadt Wien.  
 Füllner, Dr., Schuldir. a. Gotha, St. Hamb.  
 Füllig, Monteur a. Halle, Wolfs H. garni.  
 Fircher, Referendar.  
 Fircher, Student, und  
 Fircher, Frau a. Magdeburg, Palmbaum.  
 v. Fittichauer, Baron, Rgtsbes. n. Familie aus Rohilew, Hotel de Baviere.  
 Großmann, Künstler a. Warschau, und  
 Geyer, Adv. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Gülde, Adv. n. Frau a. Lausig, v. Haus.  
 v. Griesheim, Frau a. Barmen, St. Frankfurt.  
 Großer, Schulmann a. Rahwinden, Palmbaum.  
 v. Globig, Baron, Rgtsbes. n. Fam. a. Guben, Hotel de Baviere.  
 Gloil, Stud. med. a. Halle, S. de Prusse.  
 Göhring, Rector a. Weida, Stadt Gotha.  
 Gohwald, Fabr. a. Regensburg, St. Nürnberg.  
 Gerbst, Fabr. a. Neufelwisch, deutsches Haus.  
 Guerta, Kfm. a. Paris, und  
 Herrmann, Prof. a. Gelle, Hotel de Russie.  
 Hande, Kfm. a. Eisenburg, Stadt Dresden.  
 Honnegger, Dr. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
 Hasenohr, Kfm. a. Hamburg.  
 Hasenkrug, Kfm. a. Magdeburg.  
 Heintze, Maler a. Buchholz.  
 Hovemann, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Holleben, Privat. a. Rudolstadt, Palmbaum.  
 v. Hopfgarten, Ober-Stallmstr. a. Rudolstadt, Hotel de Baviere.  
 v. Küster, Baronin n. Fam. a. St. Petersburg, u.  
 Kunge, Fabr. a. Hainichen, Hotel de Pologne.  
 Köchel, Bürgermstr. a. Apolda,  
 v. Kalau, Fräul. a. Graudenz, und  
 Kielemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Kram, Künstler a. Bayreuth, blauer Harnisch.  
 v. Kauniz, Graf a. Wien, Stadt Rom.  
 Kraus, Rechtsadvocat a. Pirna, St. Dresden.  
 Krumprich, Frau a. Raumburg, w. Schwan.  
 Kirmse, Actuar a. Altenburg, und  
 Kirchner, Auditor a. Rudolstadt, Stadt Berlin.  
 Krause, Buchdruckereibes. a. Berlin, S. de Bav.  
 Kirchpfer, Frau Priv. a. Oera, Lebe's H. garni.  
 Kereszky, Grzieher a. Ofen, und  
 v. Kalm, Student a. Göttingen, S. de Prusse.  
 Kühne, Stud. phil. a. Halle, Stadt Gotha.  
 Lange, Stud. phil. a. Greifswald, und  
 zur Lippe, Graf n. Sohn a. Dresden, S. de Prusse.  
 Lorenz, Kfm. a. Dresden, Gerberstr. 5.  
 Liebe, Gerichtsamt. a. Delitzsch, v. Haus.  
 Liedt, Kfm. a. Königsberg, Stadt Frankfurt.  
 Lewenson, Kfm. n. Fam. a. Pottawa, St. Rom.  
 Langewische, Buchhdt. a. Barmen, Palmbaum.

Lippold, Adv. a. Altenburg, Stadt Berlin.  
 Lameyer, Kfm. n. Frau a. Bremen, S. de Bav.  
 Meyser, Kfm. a. Landeshut, Stadt Frankfurt.  
 Reinhold, Instrumentenmacher a. Klagenfurt, goldner Hirsch.  
 Müller, Polizeirath n. Frau a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Mannoch, Hotelier a. Berlin, Wolfs H. garni.  
 Merkel, Fabr. a. Pflau, Palmbaum.  
 Mohr, Lehrer a. Nienstedt, Karolinenstr. 15.  
 Miliesky, Rechtsadvocat a. Trachenberg, und  
 Miliesky, Stöbes. a. Ratibor, Stadt Berlin.  
 Meißner, Kfm. a. Eibenstock, grüner Baum.  
 Markusfeld, Kfm. n. Fam. a. Voigt, Gerberstr. 5.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Möbius, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.  
 v. Münchow, Frau a. Posen, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
 Nerten, Lehrer a. Sondershausen, S. 3. Kronpr.  
 v. Nares, Graf, Oberlieut. a. Dessau, Hotel de Prusse.  
 Mühlberg, Exped. a. Meissen, und  
 Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, St. Gotha.  
 Martin, Zuckerfedemstr. a. Schortewitz, Stadt London.  
 Neubarth, Techniker a. Berviers, S. de Prusse.  
 Dpler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Dehler, Kfm. a. Magdeburg, Rosenfranz.  
 Dertel, Ober-Inspector n. Sohn aus Torgau, Palmbaum.  
 Plennig, Fabr. a. Chemnitz, Rosenfranz.  
 v. Patzschke, Staatsrath n. Fam. a. St. Petersburg, Stadt Dresden.  
 Pick, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 v. Pape, Gerichtsactuar a. Wermisdorf, Hotel de Prusse.  
 Papendorf, Cand. jur. a. Borna, bl. Ros.  
 Planer, Chemiker a. Stettin, Gerberstr. 5.  
 Bösch, Fleischerstr. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.  
 Quersfeld, Prediger a. Meißel, Strelitz, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Raitzel, Factor a. Meissen, Lebe's H. garni.  
 Rasansky, Kfm. a. Riga, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Rittweger, Prof. a. Hildburghausen, g. Einhorn.  
 Rheinau, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Röhler, Kfm. n. Frau a. Braunschweig, und  
 Riemer, Reg.-Rath a. Breslau, Stadt Rom.  
 Raßbert, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.  
 Notar, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Rosensfeld, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.  
 Rietsch, Adv. a. Weida, und  
 Rudelbach, Dr. med. a. Kopenhagen, gr. Baum.  
 Stambäuser, Prof. a. Eger,  
 Schmiede, Kfm. a. Dresden,  
 Strauß, Kfm. a. Nürnberg,  
 Siemsen, Part. n. Fam. a. Balje,  
 Springer, Dr. med. a. Meissen, und  
 Steinthal, Bildhauer a. Berlin, Palmbaum.  
 Schulze, Ganzeirath a. Gotha, und  
 Schulze, Dr. phil. a. Bonn, Stadt Berlin.  
 v. Seebach, Staatsminister, Excell. a. Gotha,  
 Simonyi, Kfm. a. London, Stadt Rom.

v. Schönfeld, Rgtsbes. a. Lemniz, und  
 Stiefen, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Schröder, Kfm. a. Berlin, und  
 Stüchel, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof  
 Simon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Schröder, Dr. med., und  
 Schröder, Stöbes. a. Hamburg, und  
 Schorling, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
 v. Stammer, Domherr a. Jettelwitz, v. Haus.  
 Sinion, Beamter n. Frau a. Berlin,  
 Stielow, Rgtsbes. n. Fam. a. Brandenburg, u.  
 Schmith-Lymann, Student a. Freiburg,  
 v. Solms, Graf, und  
 Stolle, Dr. phil. n. Fam. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Schulze, Kfm. a. St. Mülten, Stadt Wien.  
 Schermann, Consul a. Stockholm, St. Hamb.  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
 v. Schulz, Rent. a. Mecklenburg,  
 Sieverts, Pharmaceut a. Heiligenhafen, und  
 Schmidt, Kfm. n. Schwester a. Berlin, Wolfs Hotel garni.  
 Schwedler, Kfm. a. Haag, S. de Pologne.  
 Sitep, Kfm. a. Petersburg, Lebe's H. garni.  
 v. Seebach, Oberforstmr. n. Fam. a. Gotha, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schreiner, Finanz-Secretair a. Dresden,  
 Scheller, Dr. med. a. Würzburg,  
 v. Sarasky, Geheimrath a. Pest, und  
 Schulz, Director a. Halle, Hotel de Prusse.  
 Sewita, Student a. Warschau, Stadt Gotha.  
 Seifert, Kfm. a. Laucha, g. Einhorn.  
 Schwarz, Apotheker a. Stettin, Gerberstr. 5.  
 Thalheim, Priv. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.  
 v. Tark, Reise-Stallmstr. a. Meiningen, Rest. d. Thüringer Bahnhof.  
 Touchinski, Obrist a. Warschau, S. de Pologne.  
 Trappentreu, Bierbrauer a. München, Palm.  
 Triller, Calculator a. Dahlen, weißer Schwan.  
 v. Taubadel, Rgtsbes. n. Frau a. Bockschowitz, Hotel de Baviere.  
 Thielo, Rgtsbes. a. Thierbach, grüner Baum.  
 v. Uchteritz, Rgtsbes. a. Großharbendorf, Hotel de Baviere.  
 Voigt, Fabr. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Wered, Architect a. Ludwigslust, g. Elefant.  
 Winkler, Gasthofbes. a. Zerbst, Rosenfranz.  
 Wehr, Def. a. Kenauf, Hotel de Russie.  
 Westphal, Brauereibes. a. Harzbrunn, St. Wien.  
 Weinhold, Kfm. a. Oera, und  
 Wobst, Privatm. a. Cassel, Palmbaum.  
 Wirthes, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Pologne.  
 Wedberg, Stöbes. n. Frau a. Stockholm, und  
 Wiese, Kfm. a. Remel, Hotel de Baviere.  
 Wurzen, Kreisgerichtsrath n. Frau a. Artern, grüner Baum.  
 Zwereff, Obrist a. Warschau, S. de Pologne.  
 Jons, Arzt a. Greiz, deutsches Haus.  
 Jillich, Dr. med. a. Waldheim, grüner Baum.  
 v. Jobels, Ober-Tribunal-Rath a. Jassy, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. August. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 140 1/4; Berlin-Stett. 129 3/4; Ebln-Wind. 182 1/2; Oberschl. A. n. C. 160; do. B. —; Dester.-franz. 130; Thüringer 126 1/2; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 65 1/4; Ludwigsh.-Verb. 139; Mainz-Ludwigsh. 129; Rheinische 97; Potsd.-Magdeburger 215 1/2; Lombardische 150 3/4; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anl. 66; Dester. 50/0 Vott.-Anl. 72 3/4; Leipziger Credit-Act. 77 3/4; Desterreichische do. 85 1/2; Dessauer do. 4 5/8; Genfer do. 45 1/2; Weim. Bank-Act. 82 1/8; Gothaer do. 83 3/4; Braunsch. do. 81 3/4; Oeraer do. 94 1/8; Thüring. do. 60 1/4; Nordb. do. 97; Dester. do. 89; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 3/4; Dess. Landesbank 26 3/4; Disconto-Comm.-Anth. 97 1/2; Dester. Banknoten 80 1/4; Poln. do. 87 1/2; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. 6. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 4. August. 50/0 Metall. 71.50; do. 4 1/2 0/0 —; Nat.-Anl. 82.80; Loose von 1854 —; Grundanl.-Obligat. do. Kronl. —; Bankactien 798; Desterreich. Creditactien 214.90; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. Westbahn —; Neue Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 126.60; Paris —; Münzducaten 6. —; Silber 124.15.

Berliner Productenbörse, 4. August. Weizen: loco 65 bis 80 Pf. Geld. — Roggen: loco 51 1/2 Pf. Geld, Aug. 50 3/4, Sept. Octbr. 50, April-Mai 47 1/4; gef. 150 W. — Spiritus: loco 19 1/2 Pf. Ob., Aug. 19 1/4, Sept.-Oct. 19 3/4; gef. 200,000 D. — Rüböl: loco 14 1/4 Pf. Geld, Aug. 14 1/4, Septbr.-Octbr. 14 1/4 still. — Gerste: loco 35 bis 40 Pf. Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 Pf. Geld, Aug. 25 3/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 4. Aug. Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.